

César Franck

Die Sieben Worte Jesu am Kreuz

Soli STBar, Coro SATB

2 Flauti, 2 Oboi

2 Fagotti, 2 Corni

2 Trombe, 3 Tromb

Timpani, Arpa

2 Violini, Viola

Violoncello

Erstau

her

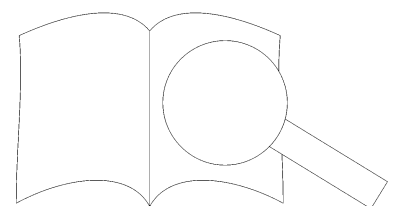
Wo.

her,

edited by

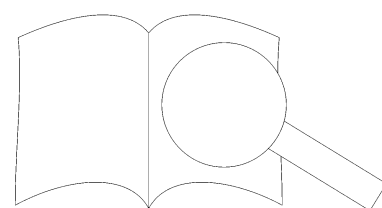
Partitur / Full score

Carus 40.09



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

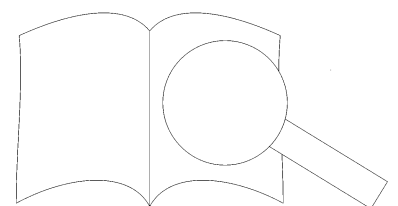
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Inhaltsübersicht

Vorwort	IV
Abbildungen	XI
Prolog „O vos omnes“ Soprano solo	1
1. Wort „Pater, dimitte illis“ Coro SATB	5
2. Wort „Hodie mecum eris in“ 2 Tenöre soli	
3. Wort „Mulier, ecce“ Soli STB, Coro SATB	31
4. Wort „Deus in excelsis et in terra pax hominibus bonae voluntatis“ Coro SATB	59
5. Wort „Et in spiritu sancto et in ecclesia sancta, una, sancta, catholic et apostolica ecclesia consummatus est“ Soprano solo, Coro SATB	62
6. Wort „Pater, in manus tuas commendo spiritum meum“ Tenore solo, Coro SATB	96
Kritischer Bericht	109
	119

Zu diesem Werk liegt folgende
Partitur (CV 40.095), K
Chorpartitur (CV 40.095/10),
Violino II (CV 40.095/12)
(CV 40.095/14), Contraba
sistimmen (CV 40.095/15)



Vorwort

César Franck, geboren am 10. Dezember 1822 in Lüttich, machte schon in früher Jugend durch bemerkenswerte pianistische Fertigkeiten und modische Gelegenheitskompositionen auf sich aufmerksam. Sein von Ehrgeiz besessener Vater, der ihn als „Wunderkind“ herausstellen wollte, gab ihn zur musikalischen Ausbildung auf das Konservatorium seiner Heimatstadt und erreichte 1837 auch seine Zulassung zum Pariser Conservatoire. Hier studierte Franck Klavier und Kontrapunkt und wurde in der Klasse von François Benoist erstmals an die Orgel herangeführt. 1844 übernahm er die Position des zweiten Organisten an der Kirche Notre-Dame de Lorette in Paris. Dem kirchenmusikalischen Dienst sollte Franck zeitlebens verbunden bleiben, indem er über die Tätigkeit an St. Jean - St. François (1851 - 57) im Jahre 1858 schließlich an die Kirche Ste. Clotilde, ebenfalls in Paris, berufen wurde. Hier versah er zunächst sowohl das Kapellmeister- wie das Organistenamt, beschränkte sich aber nach Fertigstellung der großen Cavaillé-Coll-Orgel auf die Funktion als *organiste titulaire*, und die Zuständigkeit für die vokale Kirchenmusik ging schon 1859 an Théodore Dubois über. Neben seinem Organistenamt an Ste. Clotilde wurde Franck 1872 als Nachfolger von Benoist die Leitung der Orgelklasse am Conservatoire angetragen; weit über das Orgelfach hinaus wurde er hier zum einflußreichen musikalischen Erzieher einer eingeschworenen Schülersgeneration. César Franck starb am 8. November 1890 in Paris. Als Organist und Improvisator von seinen Zeitgenossen bewundert, liegt Francks musikhistorische Bedeutung als Komponist in dem Bestreben, „die Einfachheit und Überschaubarkeit der Form, die aus der Erbschaft des Klassizismus stammte, mit der Komplizierung der Harmonik [...] in Verbindung zu bringen“.¹

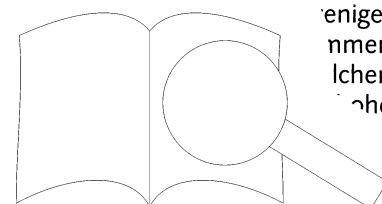
Zu den Kompositionen von César Franck, die einen festen Platz im Konzertrepertoire einnehmen, gehören vor allem seine *Symphonie* in d-Moll, die *Symphonischen Variatic* für Klavier und Orchester, die *Violinsonate* A-Dur und schließlich die großen Orgelwerke. So gilt Franck hauptsächlich als ein Instrumentalkomponist, wiewohl der Wert seiner Opern sowie seiner geistlichen Vokalmusik allgemein geringer geschätzt wird. Die einzige Ausnahme von dieser Beurteilung von Franck selbst als sein Hauptwerk ist *Die Seligpreisungen (Les Béatitudes)* in jene letzte Schaffensperiode, der Werke den ohnehin unübersehbaren Stellenwert in der kirchenmusikalischen Schaffens darstellt.

Der überwiegende Teil dieses Genres waren offensichtlich in der kirchenmusikalischen Tradition als solche weitgehend unbekannt. Die Messe A-Dur op. 12 hat, wie der Einlegesatz *Panis* erlangt.³ Entsprechend ist innerhalb seines Gesamtwerks gebundenen Kompositionen in der Musikliteratur keine umfassende Untersuchung widmete; diese Studie ist die einzige Veröffentlichung, in der die vorliegende Komposition näher erörtert wird.⁴

Was für den Bekanntheitsgrad der Franckschen Kirchenmusik im allgemeinen gilt, trifft auf seine Vertonung der *Sieben Worte Jesu am Kreuz* im besonderen zu: Schon zu Lebzeiten des Komponisten hat das Stück keine Spuren hinterlassen (man weiß nicht einmal, ob und wann es damals aufgeführt wurde); Francks Biographen kennen das Werk überhaupt nicht, denn das Originalmanuskript war für ein knappes Jahrhundert verschollen und wurde erst 1954 von der Universitätsbibliothek Lüttich aus Privatbesitz angekauft. Am 11. Mai 1955 hielt Louis Lavoye in seiner Funktion als Präsident der Lütticher musikwissenschaftlichen Gesellschaft einen Vortrag über diesen Neuerwerb,⁵ aber abgesehen von den Arbeiten Landgrafs⁶ blieb es ruhig um die *Sieben Worte*; nicht einmal im Franck-Werkverzeichnis des neuen *Grove Dictionary* wird die Komposition erwähnt.⁷ Neben diesen ungewöhnlichen, die Qualität des Werkes aber präjudizierenden Sachverhalten ist weiter zu erwähnen, daß das Stück gar keinen „offiziellen Titel“ hat, weil das ursprüngliche Titelblatt verloren ist oder weil ein solches nie existiert hat. Das Originalmanuskript trägt als Überschrift hier als „Prolog“ bezeichneter Sätze nach der Paraphrase des französischen Übersetzers (z. B. *Parole* etc.) Auskunft über das Entstehungsjahr des Manuskripts: Am 14. August 1860 wurde die Komposition eigenhändig in der Handschrift für eine Reinschrift seit 1860 vorgesehen haben. Die Reinschrift von Théodore Dubois als Karikatur an Franck zu ziehen konnte.⁸ Die angefertigte Reinschrift zeigt, daß Franck in der Komposition mehr als nur einen Eindruck, der sich bei näherer Betrachtung mit den *Sieben Worten* durchaus bestätigt.

Die Evangelisten überlieferten Worte des Gekreuzigten werden wiederholt als textliche Grundlage von Kompositionen gedient, wobei diese Kernsätze üblicherweise im Zusammenhang der Evangelienberichte belassen wurden (so etwa bei Heinrich Schütz). Ganz anders verfährt César Franck, indem er die Worte Jesu mit Texten aus dem Alten und Neuen Testament, aus den Improperien und der Sequenz *Stabat mater* in Verbindung bringt, sie auf diese Weise ausleuchtet, kommentiert und dem Verständnis des Hörers öffnet. Der den Christusworten vorangestellte alttestamentarische Klagegesang *O vos omnes* bereitet dabei die Besinnung auf das Passionsgeschehen vor.

Francks Komposition ist mit großem Orchester einschließlich Harfe, vier Solostimmen und Chor besetzt. Relativ ungewöhnlich mutet dabei der originale Vokalsatz für Sopran, zwei Tenöre und Baß an; der Verzicht auf den Alt, in Francks Messe op. 12 genauso festzustellen, ist mutlich mit damaligen Besetzung weniger unüblich. Die Komposition ist womöglich intendiert, die Vermutung widerspricht der Lage des 1. Tenors, die mühelos möglich ist.



änderter Form dem Alt zu übertragen und das Werk somit in der üblichen Chorbesetzung vorzulegen;⁹ wer dem originalen Klangbild näherkommen möchte, mag die Altstimme durch einige hohe Tenöre verstärken. Die beschriebene Einrichtung der Vokalstimmen empfiehlt sich indes nicht für die Solisten: Hier scheint es widersinnig, den hohen 1. Tenor durch eine Altistin ersetzen zu wollen. Höchstens wäre ein Verzicht auf den 2. Solotenor (Bariton) denkbar, wenn dessen einzige, nicht sehr exponierte Partie im 2. Wort vom Baß übernommen werden kann. – Unter gattungsspezifischem Aspekt steht die Francksche Komposition im Grenzbereich zwischen Oratorium und Kantate, wobei die lateinische Sprache darauf schließen läßt, daß das Werk für den Gebrauch in der Liturgie bestimmt war.

Aus naheliegenden Gründen überwiegen in den *Sieben Worten* die langsamen Tempi; Moll- und B-Tonarten werden bevorzugt. Trotzdem ist unverkennbar, wie sehr Franck innerhalb dieses Rahmens nach musikalischer Vielfalt und Abwechslung strebt: Dies gelingt ihm durch unterschiedliche Besetzungen und reizvolle Instrumentationen, stets andere, dabei sehr ausgewogene Formabläufe der einzelnen Stücke sowie durch eine teils stärker chromatisierte, teils archaisch wirkende Harmonik. In besonderem Maße bezieht sich diese Differenzierung aber auf die Grundstimmungen der Sätze oder ihrer Teile: Tief empfundene, schmerzvolle Klagegesänge wechseln ab mit choralähnlichen Passagen, die durch eine geradezu asketische Schlichtheit beeindrucken; Abschnitte von aufbrausender Dramatik stehen neben melodischen Eingebungen voller Süße, wie man sie in einer Passionsmusik kaum erwartet. Gelegentlich läßt Franck die Melodien vorangehender Soloabschnitte im Chor wiederholen (3. Wort Takt 90, 6. Wort Takt 49), ein Mittel, dessen er sich auch in seiner erwähnten Messe bedient. Anders als dort spielen kanonische oder überhaupt kontrapunktische Elemente hier jedoch so gut wie keine Rolle, ebensowenig wie es innerhalb der *Sieben Worte* nennenswerte motivisch-thematische Bezüge oder Entwicklungen gibt (lediglich die halbtonweise sich ausbreitenden Anfangsmotive von *Omnes* und dem 3. Wort sowie die Bläserbegleitung Allegros im 1. und 5. Wort weisen deutliche Ähnlichkeiten untereinander auf).

Auch wenn man einige Stellen des Werkes auf eine optimale Übereinstimmung von Wort und Musik kritisieren oder andere angesichts der ungenutzten klanglich-melodischen Möglichkeiten angemessen halten könnte, so ist die Gestaltung der *Sieben Worte* insgesamt als ein Meisterwerk des persönlichen Ausdruckswillens zu bezeichnen, das nicht nur unmittelbar ansprechend ist, sondern auch durch seine Aufschlüsse über die liturgische Musik der Mitte des 19. Jahrhunderts einen wertvollen Beitrag leistet.

Der Universitätsbibliothek Lütich dank für die Anfertigung der Kopie und für die Erlaubnis, diese für den Zweck der vorliegenden Ausgabe zu verwenden.

Leipzig, im Januar 1989 Wolfgang Hochstein

¹ Carl Dahlhaus, *Die Musik des 19. Jahrhunderts* (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft Bd. 6), Wiesbaden und Laaber 1980, S. 243.

² „Franck's finest compositional achievement is represented by the symphonic, chamber and keyboard works, one of the most distinguished contributions to the field by any French musician.“ John Trevitt, Artikel „Franck, César“ in: *The New Grove Dictionary of Music and Musicians* Bd. 6, London 1980, S. 781.

³ Neuausgabe von Wolfgang Hochstein im Carus-Verlag, Stuttgart 1989.

⁴ Armin Landgraf, *Musica sacra zwischen Symphonie und Improvisation – César Franck und seine Musik für den Gottesdienst*, Tutzing 1975. Zur Vertonung der *Sieben Worte* siehe besonders S. 74 - 90.

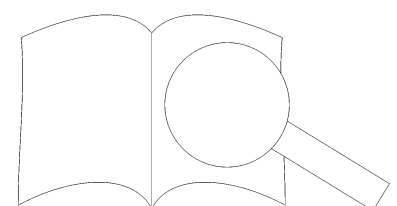
⁵ Eine Kopie dieses maschinengeschriebenen Vortrags ist der autographen Partitur in der Universitätsbibliothek Lütich beigelegt, ebenso wie eine lokale Pressenotiz, die das Referat von Lavoye anlässlich der Präsentation des Manuskriptes berichtet.

⁶ Armin Landgraf gab 1977 im Carus-Verlag einen Auszug der *Sieben Worte* heraus und hat die Vorarbeiten zum Erstdruck der *Sieben Worte* geleistet.

⁷ Vgl. John Trevitt, Artikel „Franck, César“ in: *The New Grove Dictionary of Music and Musicians* Bd. 6, London 1980, S. 783.

⁸ Bemerkenswerterweise hat Franck die *Sieben Worte* 1867 auch seinerseits für den Gebrauch an Kirchen für den Gottesdienst in sein Werkes liegt.

⁹ Lediglich in der 1. Tenorstimme des 1. Wortes ist die Stimme gelegentlich nach oben geführt, was im Kritischen Bericht



Foreword (abridged)

César Franck, who was born at Liège (Belgium) on the 10th December 1822, attracted attention while still a child as a remarkably gifted pianist and composer of salon pieces. His ambitious father sent him for further musical education to the Conservatoire at Liège, then in 1837 he was admitted to the Paris Conservatoire. There Franck studied the piano and counterpoint, and he received his first organ training in the class of François Benoist. In 1844 he became second organist at the church of Notre-Dame de Lorette in Paris. Franck remained a church organist all his life, later working at St. Jean-St-François, and finally from 1858 onwards at Ste. Clotilde, also in Paris. There he was appointed as both organist and choirmaster, but after the completion of the church's splendid Cavallé-Coll organ he remained merely *organiste titulaire*, the responsibility for the vocal music being undertaken from 1859 by Théodore Dubois. Apart from his work as organist at Ste. Clotilde, Franck took over the tuition of the organ class at the Conservatoire in 1872 as the successor to Benoist; far beyond the sphere of organ playing he became the influential musical educator of numerous devoted pupils. César Franck died in Paris on the 8th November 1890.

Most notable among the compositions of César Franck which have kept a permanent place in the concert repertoire are his *Symphony* in D minor, the *Symphonic Variations* for piano and orchestra, the *Violin Sonata* in A major and, naturally, his principal organ works. Franck is therefore regarded mainly as an instrumental composer, while the value of his operas and of his sacred and secular vocal music has generally been considered to be of less account. Probably the only exception to the rule in this respect is the oratorio *The Beatitudes*, which Franck himself regarded as his *chef-d'œuvre*; he completed it during the last period of his life, which marked the undisputed pinnacle of Franck's creative career.

The majority of Franck's sacred compositions date from the middle period. His pieces in this class were clearly written in order to supply particular needs in connection with church activities as a church musician, and their exact circumstances are largely unknown. Only the *Mass in D minor* has become more widely familiar, and the popular *Panis angelicus* which he wrote for the place among his works has found a secure position in the liturgical compositions of the Roman Rite. In the context of the musical history of the 19th century, Armin Landgraf made a valuable contribution to the body of music: his edition of this work, published in 1954, is so far in which it has been published in detail.

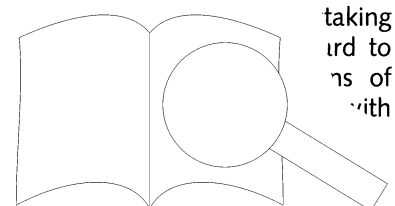
What has happened to the neglect of Franck's church music is a true story of his setting of the *Seven Words*. Even during the 19th century it vanished without trace. (We do not know whether it was ever performed, and if so when.) It is true that we have had no knowledge of this work, but the manuscript disappeared for nearly a century. It was purchased by Liège University Library in 1954. It is noteworthy that this piece has the title "Les Sept Paroles" – whether because the original title page

has been lost or because none ever existed we do not know. The first page of the autograph score is headed merely with the first words of the sentence given here as the "Prologue": *O vos omnes*. Later the individual movements, in the sequence of the utterances which Christ made from the Cross, are given French headings (*1^{ière} Parole*, *2^{ième} Parole* etc.). The identity of the composer and the date of this work are shown clearly on the final page of the manuscript: César Franck concluded the score with his signature on the 14th August 1859. Therefore he may have intended the *Seven Words* for use at Passiontide in 1860. By that time, however, Théodore Dubois had become choral director at Ste. Clotilde, and this may account for the fact that the work does not appear to have been performed. However, the extremely neat and accurately written fair copy of the score indicates that Franck certainly regarded this composition as more than a swiftly dashed off study, an impression which the title of the *Seven Words* wholly confirms.

The utterances of Christ from the Gospels have formed the text of many compositions, these sayings are features of an account of the Gospels (as in the words which Franck went about his task with Jesus with passages from the Gospels, from the Improperia, and the sequence *Stabat Mater*, in the words of Jesus to bring home the message of the Old Testament, which precedes the first utterance of the atmosphere for this

Franck's original setting for full orchestra including harp, with chorus. The original setting for soprano, alto, tenor, and bass, omitting alto (both in soli and choir), just Mass Op. 12, probably resulted from the desire of the performing ensemble for which the work was intended, rather than from any wish on the composer's part to produce dark tone colouring by writing with a predominance of male voices. The existence of any such intention is contradicted by the extremely high-lying 1st solo tenor part, which has made it possible for us to present this line in the tutti sections of the work as an alto part, so that the scoring is now that of a normal choir. In the solo sections this procedure would be less appropriate; here it would appear wrong to replace the high 1st solo tenor by an alto. The 2nd solo tenor (baritone) might be omitted, as its only, not very prominent, part in the *2nd Word* can be sung by the bass. – As regards the category into which this work of Franck falls, it occupies the borderland between the oratorio and the cantata, the use of Latin words suggesting that it was intended for liturgical performance.

For obvious reasons slow down the tempo of the *Seven Words*, as do minor keys, and the fact that within the work we create musical variety by contrasting scoring and constantly differing backgrounds for the individual parts.



sometimes strongly chromatic, sometimes archaic in effect. This differentiation is particularly evident in the basic characteristics of the movements and of their component parts: deeply felt lamentation alternates with hymnlike passages which impress by virtue of their striking austerity, and vividly dramatic episodes are contrasted by outpourings of sweet melody such as one would scarcely expect to encounter in Passion music. Sometimes Franck has the melodies of previous solo sections repeated by the choir (3rd Word bar 90, 6th Word bar 49), a device which he also employed in the *Mass* already mentioned. Unlike that work, however, the *Seven Words* makes virtually no use of canonic or other contrapuntal techniques.

Although certain passages of this work may be criticized on account of their less than perfect co-ordination of verbal and musical accents, and although some may consider the beauty of its free-flowing melodies not altogether appropriate to the subject, Franck's *Seven Words* gives an overall impression of a work which reflects its composer's personal expressive intentions, and which also appeals directly to the listener. It creates a favourable opinion regarding the style of French church music around the middle of the 19th century.

For Critical Report, see German text.

Geesthacht/Elbe, February 1989
Translation: John Coombs

Wolfgang Hochstein

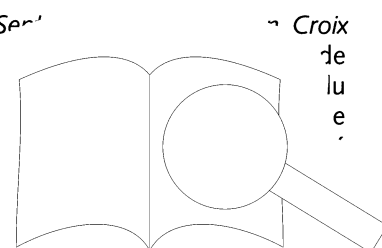
Avant-propos (abrégé)

César Franck est né le 10 décembre 1822 à Liège. Dès son enfance, il attira l'attention par d'étonnantes aptitudes pianistiques et des compositions de circonstances obéissant au goût du jour. Poussé par un père ambitieux, il fréquenta le conservatoire de sa ville natale et fut inscrit en 1837 au Conservatoire de Paris. Franck y poursuivit des études de piano et de contrepoint et fit ses débuts à l'orgue dans la classe de François Benoist. En 1844 il prit la fonction de second organiste à Notre-Dame de Lorette à Paris. Franck consacra sa vie au service de la musique d'église: il travailla ainsi à St Jean-St François avant d'être appelé en 1858 à l'église Ste Clotilde où il cumula tout d'abord les fonctions d'organiste et de maître de chapelle. Après l'achèvement du grand orgue Cavaillé-Coll il ne conserva que ses fonctions «d'organiste titulaire». La responsabilité de la musique vocale avait été confiée dès 1859 à Théodore Dubois. À sa charge d'organiste, Franck succéda en 1872 à François Benoist à la direction de la classe d'orgue du Conservatoire. Au delà de l'enseignement de l'orgue, il exerça une influence considérable sur la formation musicale de toute la génération d'élèves. César Franck mourut le 8 avril 1890 à Paris.

La *Symphonie* en Ré mineur pour piano et orchestre est, et, bien sûr, ses qualités et, fréquemment dorénavant, laquelle César Franck est de musique et ses œuvres sont considérées comme les plus importantes. Seules *Les Béatitudes* et *Le Rédempteur* sont généralement considérées comme appartenant généralement à ce compositeur, laquelle, à en juger d'après les œuvres produites, constitue un fait incontesté dans l'activité du compositeur.

L'œuvre de la musique sacrée de Franck date d'une époque d'activité intermédiaire. Les œuvres qui relèvent de cette catégorie avaient été déterminées de toute évidence par les exigences de la pratique de la musique d'église et sont, pour la plupart d'entre elles, demeurées inconnues. Certes, la *Messe en La* a connu un plus large succès qu'elle doit d'ailleurs en grande partie à son populaire mouvement «Panis angelicus». En raison de leur position plutôt marginale à la périphérie de son œuvre, les compositions à caractère liturgique de César Franck ont échappé à l'attention des historiens avant qu'Armin Landgraf leur ait consacré une première étude. Ce travail demeure d'ailleurs jusqu'à présent la seule publication dans laquelle la présente composition soit évoquée plus longuement.

La mise en musique des *Sept Mots* n'échappe pas à ce qui est la notoriété de la musique de son vivant même du compositeur (on ne sait même pas si l'original avait disparu).



ne fut acquis qu'en 1954 par la Bibliothèque Universitaire de Liège auprès d'un particulier. Il faut noter que cette composition ne porte aucun titre « officiel » – peut-être la page de titre d'origine a-t-elle été perdue, ou peut-être n'a-t-elle jamais existé. La première page de la partition autographe porte toutefois comme intitulé le début du mouvement « O vos omnes », qualifié ici de « Prologue ». Plus loin, les différents mouvements ont été numérotés selon l'ordre des paroles du Christ et sont intitulés : « 1^{ère} Parole », « 2^{ème} Parole », etc. La dernière page du manuscrit porte la signature du compositeur et la date d'achèvement (14 août 1859). On peut donc penser qu'il avait projeté de donner l'œuvre l'année suivante durant le temps de la Passion. Mais, Théodore Dubois étant alors maître de chapelle à Ste Clotilde, cela expliquerait pourquoi cette œuvre devait sombrer dans l'oubli. La copie définitive est particulièrement propre et précise; cela paraît indiquer que César Franck voyait dans cette composition plus qu'une esquisse hâtive. Cette impression est confirmée par une étude plus attentive de l'œuvre.

Les paroles du Crucifié rapportées par les Évangélistes ont servi à plusieurs reprises de texte aux mises en musique de la passion. Tandis que les compositeurs conservaient en général le contexte du récit de l'Évangile (Schütz par exemple), César Franck met les mots du Christ en relation avec des textes empruntés à l'Ancien et au Nouveau Testament, aux Improperia et à la séquence « Stabat mater » qui apportent autant d'éclaircissements et de commentaires destinés à les rendre accessibles à la compréhension de l'auditeur. La lamentation « O vos omnes » dont le texte est emprunté à l'Ancien Testament et qui précède les paroles du Christ introduit l'évocation de l'événement de la Passion.

La composition de Franck est destinée à un grand orchestre, harpe comprise, quatre voix solistes et chœur. L'écriture originale des parties vocales pour soprano, deux ténors basse, est au premier abord surprenante. L'absence d'alto que l'on constate également dans la Messe de Franck est probablement davantage due à des raisons matérielles, qu'à une hypothétique volonté du compositeur d'imposer à l'œuvre un timbre sonore du surnombre en voix d'hommes. Cette dernière est d'ailleurs infirmée par la tessiture du premier ténor. Cela nous a conduit à une modification la partie de ténor et ainsi l'œuvre avec la réparation de la partie de chœur. Cet arrangement n'est toutefois pas pour les ténors, ce qui est un contre-sens en voyant que le ténor aigu par une alto. L'absence de ténor, de faire l'économie du ténor dans la mesure où cette partie, r... « 2^e parole », peut être com... de vue de la typologie des r... se situe à la frontière de l'c... latin permet de penser que l'usage liturgique.

Évidentes, les tempi lents sont Jér... les Sept Paroles; on observe également

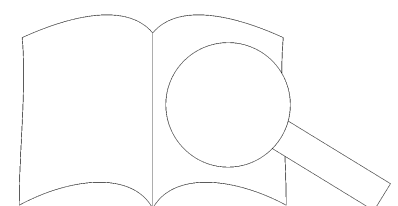
une prédilection pour les tonalités mineures et les tonalités avec bémols. On ne peut manquer de constater que le compositeur s'est efforcé d'animer ce cadre à l'aide d'éléments musicaux variés: la diversification des effectifs, des instrumentations chatoyantes, le renouvellement des formes, toujours très équilibrées, d'un mouvement à l'autre, enfin l'emploi d'un langage harmonique d'un effet tantôt chromatique, tantôt plus archaïque. La différenciation porte tout particulièrement sur l'ambiance de base des mouvements ou de leurs parties: des lamentations aux accents profonds et douloureux alternent avec des passages qui s'apparentent à des chants liturgiques et qui impressionnent par leur simplicité quasiment ascétique. D'autres sections sont animées d'un souffle dramatique que l'on n'attend guère dans une mise en musique de la Passion. Ailleurs César Franck fait reprendre par le chœur des sections mélodiques traitées en solo (3^{ème} Parole, mes. 90, 6^{ème} Parole, mes. 49), procédé qu'il utilise également dans sa Messe. Contrairement à la Messe, le contre-ténor en canon ne joue ici pour ainsi dire

Il est vrai que l'on pourra reprocher une certaine faiblesse au niveau du rapport entre le texte et le musical. Ailleurs on jugera la retenue de la sonorité et de l'expression de convenance. Il n'en est pas de même dans la mise en musique des Sermones. L'œuvre est une composition majeure, une œuvre personnelle et d'expression bien française. L'œuvre donne une impression bien française de musique d'église.

Pour le texte allemand.

1989
Meyer

Wolfgang Hochstein



Die Sieben Worte Jesu am Kreuz

Prolog

O vos omnes, qui transitis per viam, attendite et videte, si est dolor [similis] sicut dolor meus. Posuit me, Domine, desolatam tota die maerore confectam. Ne vocatis me Noemi, sed vocate me Mara.

Prolog

O ihr alle, die ihr vorüberzieht, schaut und seht, ob es einen Schmerz gibt gleich meinem Schmerz. Er machte mich, o Herr, zunichte, für alle Zeiten krank (Klagelieder Jer. 1, 12 und 13). Nennt mich nicht Noemi (Liebliche), nennt mich Mara (Bittere) (Ruth 1, 20).

1. Wort

Pater, dimitte illis: non enim sciunt quid faciunt. Cruxifixerunt Jesum et latrones, unum a dextris et alterum a sinistris. Jesus autem dicebat: Pater, dimitte illis: non enim sciunt quid faciunt. Cum sceleratis reputatus est, et ipse peccata multorum tulit, et pro transgressoribus rogavit.

1. Wort

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Lukas 23, 34). Sie kreuzigten Jesus und die Übeltäter, einen zu seiner Rechten, den andern zu seiner Linken. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Lukas 23, 33-34). Er ist unter die Übeltäter gerechnet worden und hat die Sünden vieler getragen, und selbst für die Missetäter hat er noch Fürbitte getan (Jesaja 53, 12).

2. Wort

Amen, dico tibi: Hodie mecum eris in paradiso. Domine, memento mei, cum veneris in regnum tuum.

2. Wort

Wahrlich, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir in dem Paradies sein (Lukas 23, 43). Herr, gedenke mich, wenn du kommst in dein Reich (Lukas 23, 42)

3. Wort

Mulier, ecce filius tuus. O quam tristis et afflicta / fuit illa benedicta / mater unigeniti! Quis est homo, qui non fleret, / Christi matrem si videret / in tanto supplicio? Quis posset non contristari, / piam matrem [Christi matrem] contemplari / dolentem cum filio?

3. Wort

Weib, siehe da, dein Sohn ist hier (Lukas 23, 26). Weh der Auserkornen, da sie den Sohn der Mutter mit dem Tode rang! Wer könnte die Mutter also stehen in so tiefer Trauer mit der Mutter weinen, seine Mutter weinend bei des Sohnes Tod?

4. Wort

Deus meus, ut quid dereliquisti me? Noti mei quasi alieni recesserunt a me, et qui me noverant obliti sunt mei.

4. Wort

Mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Markus 15, 34). Meine Freunde und Bekannten haben mich verlassen, die Fremde von mir gewandt, die mich nicht kennen haben mich vergessen (Hiob 19, 14).

5. Wort

Sitio! Dederunt ei vinum bibere cum felle mixtum. Fecerunt et acetum offerentes ei, blasphemabant dicentes: Si tu es Christus, salva te et nos. Judaeorum, salvum te fac. Popule meus, quid feci tibi, quo contristavi te? Responde mihi. Quia dixisti: Si tu es Christus, salva te et nos. Aegypti: Parasti crucem Salvatori tuo.

5. Wort

Ich habe Durst! Sie gaben ihm Wein mit Gallen gemischt (Lukas 23, 36). Und die Soldaten traten hinzu, reichten ihm Essig an und sprachen: Wenn du der König der Juden bist, erlöse dich selbst (Matthäus 27, 34; Lukas 23, 36-37). Mein Volk, was habe ich dir getan? Womit betrübt' ich dich? Antworte mir! Ich habe dich herausgeführt aus dem Lande Ägypten; dafür hast du deinem Erlöser das Kreuz bereitet (aus den Improprien [Heilandsklagen] am Karfreitag).

6. Wort

Consummatum est. Peccata nostra suscepit pro nobis. Verus Deus et verus homo. Vere, propter nos et angelos se ipsum tradidit pro nobis.

6. Wort

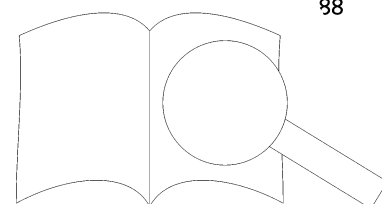
Es ist vollbracht (Johannes 19, 30). Er selbst trug unsere Sünden an seinem Leibe hinauf auf das Kreuzesholz, damit wir der Sünde absterben und der Gerechtigkeit leben (1. Petrus 2, 24). Wahrlich, er selbst trug unsere Leiden, und durch seine Wunden sind wir geheilt (Jesaja 53, 4 und 5).

7. Wort

Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Pater meus, in manus tuas commendo spiritum meum.

7. Wort

Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist (Lukas 23, 46). Du bist mein Vater, mein Gott (Lukas 23, 46).



The Seven Last Words of Christ on the Cross

Sept paroles du Christ au Croix

Prologue

Is it nothing to you, all ye that pass by? behold, and see if there be any sorrow like unto my sorrow. He hath made me desolate and faint all the day (Lamentations of Jeremiah 1, 12 and 13). Call me not Naomi (Pleasant), call me Mara (Bitter) (Ruth 1, 20).

1st Word

Father, forgive them; for they know not what they do (Luke 23, 34). They crucified Jesus, and the malefactors, one on the right hand, and the other on the left. Then said Jesus, Father, forgive them; for they know not what they do (Luke 23, 33-34). He was numbered with the transgressors; and he bare the sin of many, and made intercession for the transgressors (Isaiah 53, 12).

2nd Word

Verily I say unto thee, Today shalt thou be with me in paradise (Luke 23, 43). Lord, remember me when thou comest into thy kingdom (Luke 23, 42).

3rd Word

Woman, behold thy son! (John 19, 26). Oh what bitter pain she suffered / as she saw her Son contending / with the bitter pangs of death! / Who could witness without weeping / Christ's own mother standing watching / Broken hearted in her grief? / Who could fail to share her sorrow / feel as his her heart's deep anguish / as she watched her dying Son? (from the sequence *Stabat mater*).

4th Word

My God, why hast thou forsaken me? (Mark 15, 34). My kinsfolk have failed, and my familiar friends have forgotten me (Job 19, 14).

5th Word

I thirst! (John 19, 28). They gave him vinegar to drink with gall. And the soldiers also mocked him, and offering him vinegar. And saying, Thou be the Jews, save thyself (Matthew 27, 34). My people, what have I done unto thee? wearied thee? Testify against me, and bring me forth from the land of Egypt (Isaiah 53, 4 and 5). My Saviour (from the Improper)

6th Word

It is finished (John 19, 30). I have loved our sins in his own body on the cross, that we might be brought unto righteousness. He hath borne our griefs; and he hath carried our sorrows (Isaiah 53, 4 and 5).

Remember me when thou comest
and the rock of my salvation (Psalm 88

Prologue

O vous tous qui passez ici, regardez et voyez s'il est une douleur pareille à ma douleur. Il m'a jetée dans la désolation, dans une langueur de tous les jours (Lamentations de Jérémie, 12 et 13). Ne m'appellez pas Noemi, mais appelez-moi Mara (Ruth 1, 20).

Première Parole

Père pardonne-leur, car ils ne savent pas ce qu'ils font (Luc XXIII, 34). Ils crucifièrent Jésus ainsi que les deux malfaiteurs, l'un à droite, l'autre à gauche. Or Jésus dit: Père pardonne-leur car ils ne savent pas ce qu'ils font (Luc XXIII, 33 - 34). Il a été mis au nombre des malfaiteurs, parce qu'il a porté les péchés de beaucoup d'hommes, et qu'il a intercedé pour les coupables (Ésaïe LIII, 12).

Deuxième Parole

Je te le dis en vérité, aujourd'hui tu seras avec moi en paradis (Luc XIII, 43). Seigneur, souviens-toi de moi quand tu viendras dans ton règne (Lu

Troisième Parole

Femme, voilà ton fils. Oh quel douloureux et triste et souffrante fut la vue. Qui pourrait ne pas pleurer. Mère livrée à un tel supplice. O Dieu, qui pourrais-tu remplir la Mère du Christ sur la croix de la séquence «Stabat mater».

Mes proches, je suis oublié de mes intimes

Quatrième Parole

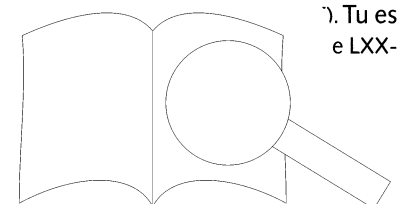
Mon Dieu, pourquoi as-tu abandonné? (Marc XV, 34) Je suis oublié de mes proches, je suis oublié de mes intimes (Job 19, 14). Mon peuple, que t'ai-je fait? En quoi t'ai-je apporté du chagrin? Réponds-moi. Je t'ai conduit hors de la terre d'Egypte et tu as préparé la croix pour ton Sauveur (extrait des Impropres [Lamentations du Sauveur] du Vendredi Saint).

Sixième Parole

Tout est accompli (Jean XIX, 20). Il a porté lui-même nos péchés en son corps sur le bois afin que morts aux péchés nous vivions pour la justice (1 Pierre II, 24). Cependant, ce sont nos souffrances qu'il a portées, et c'est par ses meurtrissures que nous sommes guéris (Ésaïe LIII, 4 et 5).

Septième Parole

Père, je remets mon esprit entre tes mains (Luc 23, 46). Tu es mon père, mon Dieu (Psalm LXXXIX, 27)



po. h. u. d. *o. ved. am. m. d.*

Handwritten musical score for the first system, featuring multiple staves with notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'pp'. The notation includes various rhythmic values and articulation marks.

Handwritten musical score for the second system, continuing the notation from the first system with similar dynamic markings and complex rhythmic patterns.

PROBENPARTITUR

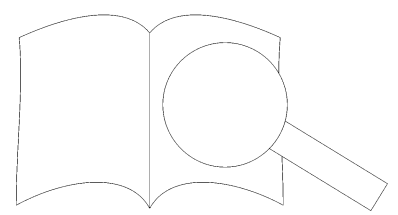
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

... der autographen Partitur aus dem Besitz der Universitätsbibliothek Lüttich (Ms 32
 ... dem Einsatz der Singstimme stammt von fremder Hand. Im Fagottsystem Takte 5-6 ist e
 erkennbar.

Handwritten musical score for a woodwind section. The score includes parts for B♭, C, and 2. clarinet. The music is written on multiple staves with various notes, rests, and dynamic markings. The lyrics are in Latin: "cum secula-ris re-pu-bli-ca", "na-ti", "cum se-cu-lar-i-a", and "cum se-cu-lar-i-a".

PROBENPARTITUR
 Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

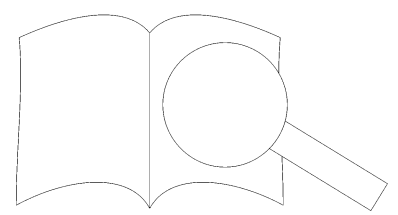
2:
 Die 14 der autographen Partitur (Takte 53-57 aus dem 1. Wort). Hier ist auf den von
 instrumentenvorsatz und auf einige Korrekturen sowie auf Abbriviaturen hinzuweisen.
 ursprünglich denselben Rhythmus spielen wie die übrigen Bläser.



Handwritten musical score for voice and piano. The score includes vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "in manus tuas commendo spiritum meum tuas commendo domine". The score features dynamic markings such as *pp* and *en mourant*. The piece concludes with the word "Fin" and a signature.

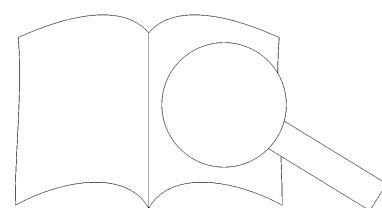
PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

L. Hanke
 1. 1. 11



Letzte Partiturseite mit Datum und Unterschrift des Komponisten.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Die Sieben Worte Jesu am Kreuz

Prolog „O vos omnes“

César Franck

1822–1890

Poco lento

Flauto I,II

Oboe I,II

Fagotto I,II

Corno I,II in F

Soprano solo

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

Contrabbasso

The first system of the musical score includes parts for Flute I & II, Oboe I & II, Bassoon I & II, Horn I & II in F, Soprano solo, Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Double Bass. The tempo is marked 'Poco lento'. The Soprano solo part has a 'Solo' marking. The score features various dynamics such as 'p' (piano) and 'sf' (sforzando), and includes a triplet of eighth notes in the Soprano solo part.

6

10

The second system of the musical score continues the orchestration. It includes parts for Flute I & II, Oboe I & II, Bassoon I & II, Horn I & II in F, Soprano solo, Violin I, Violin II, Viola, Cello, and Double Bass. The tempo remains 'Poco lento'. The Soprano solo part continues with a 'Solo' marking. The score features various dynamics such as 'p' (piano), 'sf' (sforzando), and 'pp' (pianissimo), and includes a triplet of eighth notes in the Soprano solo part.

Aufführungsdauer / Duration / Durée: ca. 40 min.

© 1989 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.095

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by
Wolfgang Hochstein

12 14

12 14

O vos, o vos

pp molto legato

pp molto leg

pp

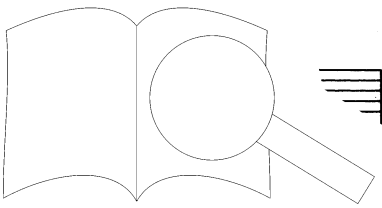
18

18 21

o - mnes, o m, at - ten - di - te, et vi - de - te, si est do - lor, si est

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



24 27

p *p* *p* *p*

24 27

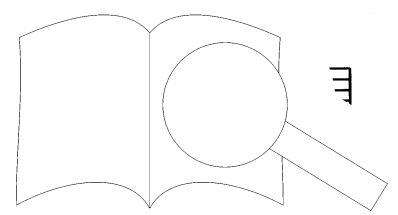
do - lor sic - ut do - lor me - us. Po - su - it me, Do - mine, de - so -

30 33

mf

30 33

la - tam ta - di - e, mae - ro - re con - fe - ctam.



PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36 39 1.

mf pp pp pp

36 39

Ne vo-ca-tis me No-e-mi, No-e-mi, sed vo-ca-te me Ma-ti vo-

mf pp pp pp

42

ppp

42 45

ca-te O vos, o vos o-mnes,

ppp ppp ppp

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

qui trans - i - tis per vi - am, at - ten - di - te, — et vi - de - te, si est do - lor, — sic - ut do - lor,

sempre ppp

sempre ppp

sempre ppp

sempre ppp

sempre ppp

do - lor — me

rall.

rall.

e.

mpo

a tempo

a tempo

ral.

ra

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. Wort

Largo maestoso 3

Flauto I, II
Oboe I, II
Fagotto I, II
Corno I, II in F
Tromba I, II in C
Trombone I
Trombone II
Trombone III
Timpani in C-G

Largo maestoso

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Violino I
Violino II
vi.
cell.
Cont. Jasso

mf
pizz.
mf

arco
arco

Pa - . . .
Pa - . . .
Pa - . . .
Pa - . . .

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6 9

6 9

ter, Pa - ter, pp

ter, Pa - ter, pp

ter, Pa - ter, pp

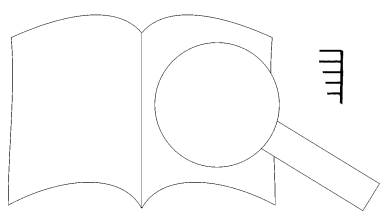
ter, Pa - ter, pp

mf

mf *pizz.* *arco*

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



12 15

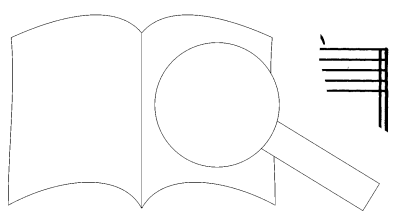
di - mit - te il - - - lis: non e - un. - ci - unt.

di - mit - te il - - - lis: quid fa - ci - unt.

di - mit - te il - - - unt quid fa - ci - unt.

di - mit - te il - e - nim sci - unt quid fa - ci - unt.

PROBEKOPPIERTUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



19 L'istesso tempo

21

19 L'istesso tempo

21

Cru - ci - fi - xe - runt, cru - ci - fi - xe - runt, cru - ci - fi - xe - r - sum tro - nes, cru - ci - fi -

Cru - ci - fi - xe - runt, cru - ci et la - tro - nes,

Cru - ci - fi - xe - runt, Je - sum et la - tro - nes,

Cru - c' cru - ci - fi - xe - runt Je - sum et la - tro - nes,

PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24 26

xe - - - runt, cru - ci - fi - xe - runt Je - sum tro u - num, u - num

cru - ci - fi - xe - runt, cru - ci - fi - xe - runt es, u - numa de - xtris,

cru - ci - fi - xe - runt, cru - ci - fi - x - tro - nes, u - num,

cru - ci - fi - xe - runt, ant sum et la - tro - nes, u - num -

PROBEKOPPIERT
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29 31 a2

29 31 p

a de-xtris, et al-te-rum a si-ni-stris. di-ce-

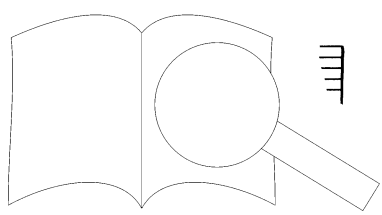
a de-xtris, et al-terum a si-ni au-tem di-ce-

a de-xtris et al-te-rum a sus au-tem di-ce-

a de-xtris, et al- n- Je-sus au-tem di-ce-

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



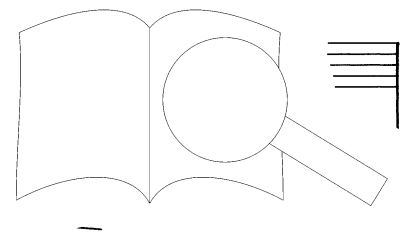
35 38

bat: Pa - ter, pp

bat: Pa - ter, pp

bat: Pa - ter, pp

bat: Pa - ter, pp



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

di - mit - te il - - lis: non e - nim quic . . . ci - unt.

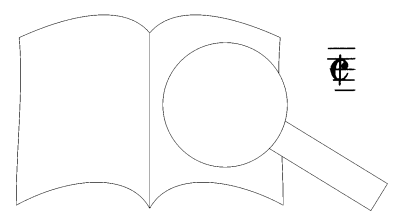
di - mit - te il - - lis: nc . . . fa - . - ci - unt.

di - mit - te il - - lis: . . . nt quid fa - - ci - unt.

di - mit - te il . . . r . . . am sci - unt quid fa - - ci - unt.

p

v



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allegro agitato

48

50

Piano accompaniment for measures 48-50. The score consists of three systems, each with a treble and bass clef staff. The music is marked **ff**. The first system features a rhythmic pattern of eighth notes in the treble and bass, with a steady accompaniment in the bass. The second system continues this pattern with some chordal textures. The third system shows a shift in the bass line, with longer note values and a more sustained accompaniment.

48

Allegro agitato

50

Vocal parts for Soprano, Alto I, Alto II, Tenore, and Basso, with piano accompaniment. The vocal lines are marked **ff**. The lyrics are: *Cum sce-le-ra - tis, cum sce-le-ra - tis, cum sce-le-ra - tis, cum sce-le-ra - tis, re-pu-ta-tus est, cum sce-le-ra - tis.*

The piano accompaniment continues from the previous section, providing a rhythmic and harmonic foundation for the vocalists. It features a mix of eighth and sixteenth notes, with some longer note values in the bass line.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53 56

53 56

cum sce-le-ra - tis re - pu - ta - tus est, . sc cum sce-le-ra - tis,

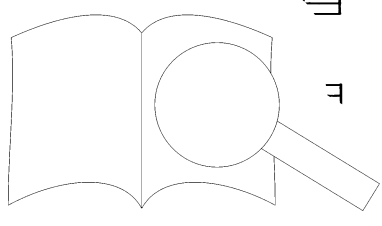
cum sce-le-ra - tis re - pu - ta - tus est, - tis, cum sce-le-ra - tis,

cum sce-le-ra - tis re - pu - ta - tus .n sce-le - ra - tis, cum sce-le - ra - tis,

ra - tis re - pu - tus cum sce - le - ra - tis,

cum sce-le-ra - tis cum sce-le-ra - tis, cum sce-le-ra - tis,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



58 **Tempo**

58 **Tempo**

cum sce-le-ra - tis re-pu-ta-tus est, cum sce-le-ra - tis re - pu-ta - tus est, et

cum sce-le-ra - tis re-pu-ta-tus est, cum sce-le-ra - tis re - pu-ta - tus est,

cum sce-le-ra - tis re-pu-ta-tus est, cum sce-le-ra - tis re - pu-ta - tus est,

re - pu - ta - tus est, cum sce-le-ra - tis, cum sce-le-ra - tis re - pu-ta - tus est,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64 **ritenuto** 66

64 **ritenuto** Soprano 66

ip - se pec - ca - ta mul - to - rum_ et pro

Alto *p* et ip - se pec - ca - ta mul - et pro

Tenore *p* et ip - se pec - ca - ta - ru - lit, et pro

Basso *p* et ip - se pec - ca - r - am tu - lit, et pro

69 71

cresc. - - - - - f p

cresc. - - - - - f p

cresc. - - - - - f p

cresc. - - - - - f p

f p

f p

69 71

cresc. trans - gres - so - ri - bus ro vit. p

cresc. trans - gres - so - ri - bus vit. p

cresc. trans - gres - so ga - vit. p

cresc. trans - gres - b - ga - vit. p

cresc. - - - - - f p

cresc. - - - - - f p

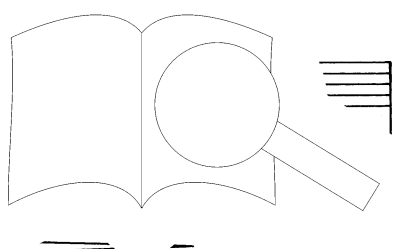
cresc. - - - - - f p

cresc. - - - - - f p

cresc. - - - - - f p

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a tempo

74 76

74 a tempo 76

Cum sce - le - ra - tis re - t. cum sce - le -

Cum sce - le - ra - tis, cum sce - le - ra - tis, cum

Cum sce - le - ra - tis, cum sce - le - ra - tis. re - pu - ta - tus est, cum sce - le - ra - tis,

Cum sce - le - ra - tis, cum er - ra - tis re - pu - ta - tus est, cum sce - le - ra - tis,

79 81

79 81

ra - tis re - pu - ta - tus est, ie - ra - tis

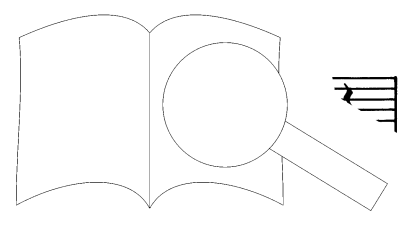
cum scele - ra - tis re - pu - ta - tus cum scele - ra - tis, cum scele - ra - tis,

cum scele - ra - tis re - pu - ta - tus, cum scele - ra - tis, cum scele - ra - tis,

cum sce - le - ra - tis cum scele - ra - tis, cum sce - le - ra - tis,

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



84 86

84 86

re - pu - ta - tusest, cum sce - re - pu - ta - tus

cumscele - ra - tis re - pu - ta - tusest, cum sce ra - tis re - pu - ta - tus

cumscele - ra - tis re - pu - tatus est cumscele - ra - tis re - pu - ta - tus

cum sce - le - ra - tis am ra - tis, cum sce - le - ra - tis re - pu - ta - tus

*)Zu Takt 84 vgl. den Krit. Bericht

89 **Tempo ritenuto** 92

89 **Tempo ritenuto** 92

est, et ip - se pec - ca - ta mul - to - ru' pro trans - gres -

est, et ip - se pec - ca - ta et pro trans - gres -

est, et ip - se pec - ca - lit, et pro trans - gres -

est, et ir - torum tu - lit, et pro trans - gres -

espr.

96 100

96

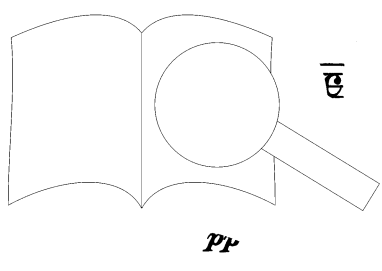
so - ribus ro - ga - vit. Pa - ter, pa - ter, ter, pa - ter, so - ribus ro - ga - vit. pa - ter, ter, pa - ter, so - ribus ro - ga - vit. Pa - ter, pa - ter,

pizz. p pizz. p pizz. p

pizz. p pizz. p

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



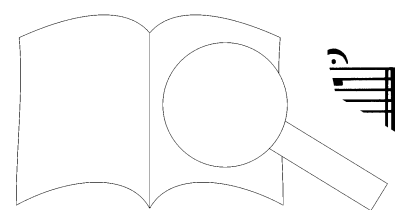
104 Largo pp 107

pa - ter, di - mit - te il - lis: sci I fa - ci - unt.

pa - ter, di - mit - te il - unt quid fa - ci - unt.

pa - ter, di - mit - te il - e - nim sci - unt quid fa - ci - unt.

pa - ter, di - mit non e - nim sci - unt quid fa - ci - unt.



PROBEPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Wort

Andante con anima

Flauto I, II

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II
in F

Tenore I solo

Tenore II solo

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello solo

Violoncello Contrabbasso

Andante con anima

3

1. Solo

dolce

pp

pp

pp

dolce

pp

6

9

Ho - di - e, ho - di - e

sempre pp e legato

sempre pp e 1

sempre pp

2

12 15

me - cum e - ris, me - cum e - ris in pa - ra - di - so.

8 12 15

me - cum e - ris, me - cum e - ris in pa - ra - di - so.

12 15

Carus-Verlag

18 21

pp

18 21

A - men, co - ti - bi: ho - - - di - e me - cum

18 21

Vc. arco

18 21

Cb.

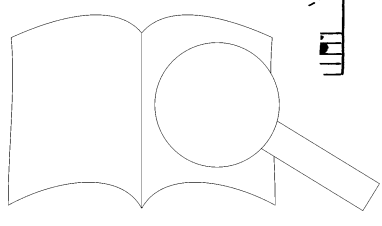
First system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "e - ris, me - cum e - ris in pa - ra - di - so." The piano accompaniment includes a bass line with notes marked "arco" and "pizz.".

Second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Do - mine, Do - mine, me - men". The piano accompaniment includes a bass line with notes marked "arco" and "pizz.".

Third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "me - i, e - neris in re - gnum tu - um. Do - mi - ne, -". The piano accompaniment includes a bass line with notes marked "arco" and "pizz.".

Fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "me - i, e - neris in re - gnum tu - um. Do - mi - ne, -". The piano accompaniment includes a bass line with notes marked "arco" and "pizz.".

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



36 39

36 Do-mi-ne, me - men-to me - i, cum ve - ne - ris, cum ne -

42 44

ris

Ho-di-e, ho-di-e me - cum e - ris,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49 52

cresc. - - - - - dim. pp

cresc. - - - - - dim. pp

cresc. - - - - - dim. pp

cresc. - - - - - dim. pp

me - cum e - ris in pa - ra - di so, ho - di - e, ho - di - e

Do - mi - ne, Do - mi - ne, me - men - to me - i, Do - mi - ne, Do - mi - ne,

cresc. - - - - - dim. pp legato

cresc. - - - - - dim. pp legato

cresc. - - - - - dim. pp

cresc. - - - - - dim.

55 57

me - cum e - ris in pa - ra - di - so,

me - men - tae - i, cum ve - neris in re - gnum tu - um.

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61 64

ho - di - e, ho - di - e me - cum e - ris, me - cum e - ris in -
 Do - mi - ne, Do - mi - ne, me - men - to me - i, memento me - i, cum ve

67 70

pa - ra - di di - e, ho rall. di - e.
 re - gnur Do - mi - ne, memento me - i, Do mi - ne.

pp rall. -
 pp rall. -
 pp rall. -
 Violoncello solo pp rall.
 pp rall.
 pp rall. -

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Wort

Lento 3

Flauto I,II

Oboe I,II

Fagotto I, II

Corno I,II in F

Tromba I,II in Es

Trombone I
Trombone II

Trombone III

Timpani in C-G

Arpa

Lento

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I

Violino

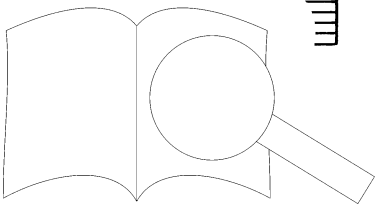
Vic

Contrabbasso

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Solo
Mu - li - er,



6 9

1. p

mu - li - er, ec - ce fi - li - us tu - us.

p sostenuto

p sostenuto

p sostenu

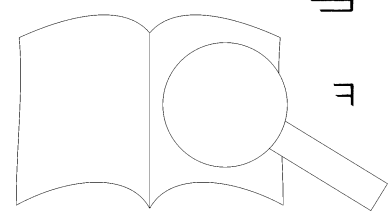
p sostenu

p sostenu

p sostenu

Carus-Verlag

PROBENPAPIER Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



21 25

a2

muta in F-B

p

21 25

il - la be - ne - di - cta. o quam tri - stis

il - la be - ne - di - cta. tri o quam tri - stis

il - la be - ne - stis, o quam tri - stis

il - la O - quam tri - stis et - af - fli -

28 32

28

et af-fli-cta fu-it cta, o quam tri-
et af-fli-cta fu-it be-ne-di-cta, o quam tri-
et af-fli-cta be-ne-di-cta, o quam tri-
cta, et af-fli-cta, il-la be-ne-di-cta, o quam tri-stis

35 38

35

stis et af - fli - cta la be - ne - di - cta ma - ter, ma -
stis et af - fli - cta ma - ter, ma -
stis fu - it il - la be - ne - di - cta ma - ter, ma -
et - af - f fu - it il - la, fu - it il - la be - ne - di - cta ma - ter, ma -

PROBEKOPPIERUNG
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42 44

pp

pp

pp

pp

rit.

42 44

ter u-ni-ge-ni-ti!

ter u-ni-ge-ni-ti!

ter u-ni-ge-ni-ti!

ter u-ni-ge-ni-ti!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

46 Andante

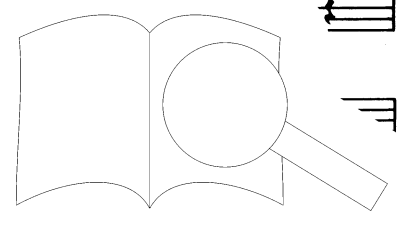
pp
pp

46 Andante

Quis est

pizz.
p
pizz.
p
pizz.

p



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

ho mo qui ret,

Musical score for the first system, including vocal lines and piano accompaniment. The score is in G major and 4/4 time. It features a vocal line with a melodic phrase and piano accompaniment with chords and arpeggiated figures.

Musical score for the second system, including piano accompaniment. The piano part continues with arpeggiated figures and chords.

Musical score for the third system, including vocal lines and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Chri - - - sti ma - - - si vi -".

Musical score for the fourth system, including piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes.

Musical score for the fifth system, including piano accompaniment. The piano part continues with eighth notes. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner.

*) Siehe den Krit. Bericht

oder:
oder:

oder:

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

55

de - ret, Chri ma - trem

musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

poco cresc. - - - - - mf

musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

poco cresc. - - - - - mf

musical notation for the third system, including piano accompaniment.

musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

si vi - de in tan -

musical notation for the fifth system, including piano accompaniment.

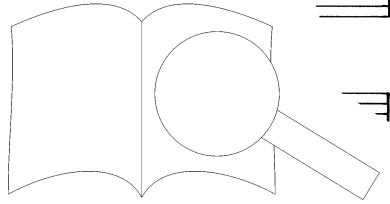
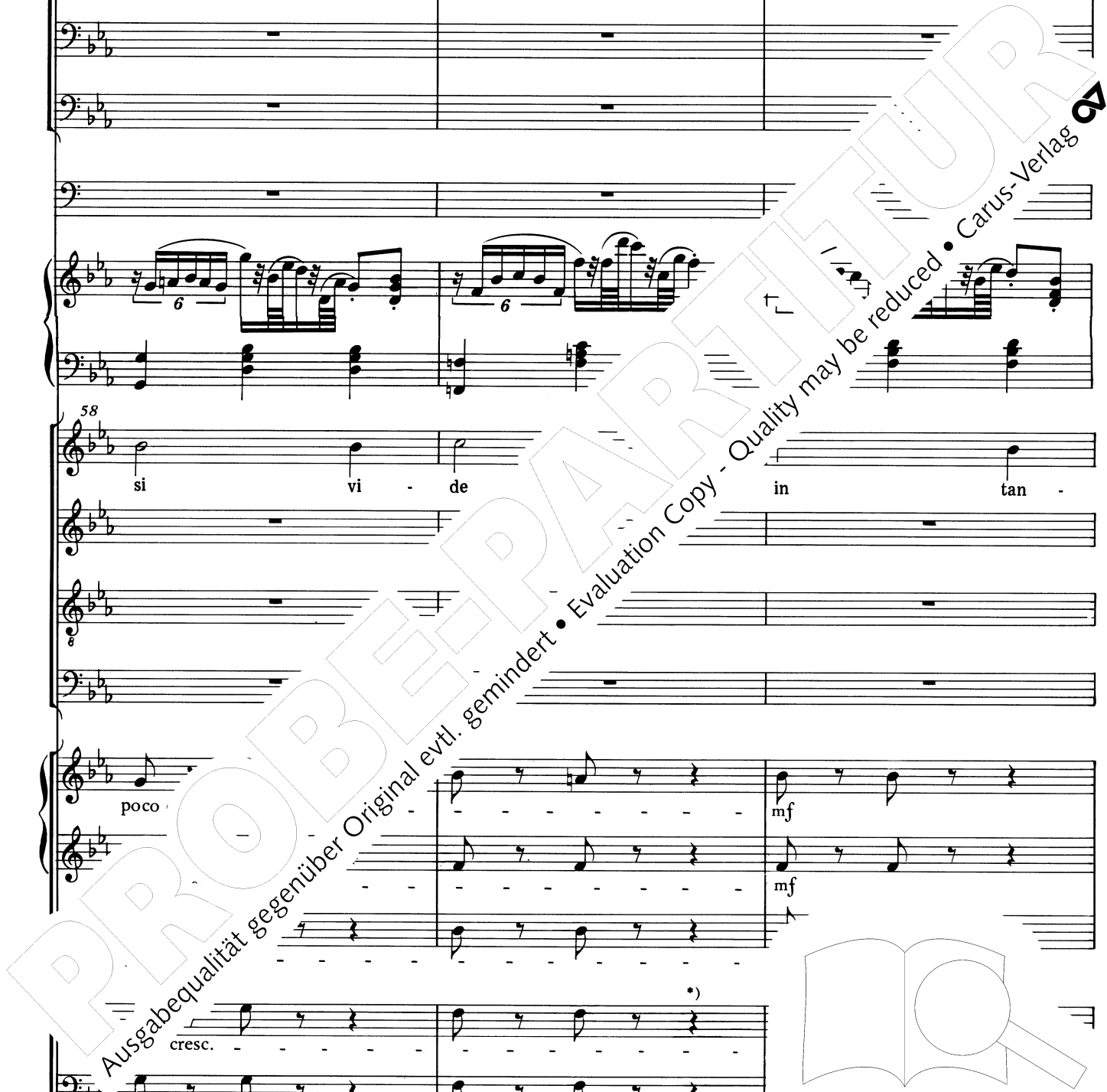
poco - - - - - mf

musical notation for the sixth system, including piano accompaniment.

cresc. - - - - - mf

poco cresc. - - - - - mf

*) Siehe den Krit. Bericht



61

1. *pp* 3 3

dim.

dim.

6 6

61

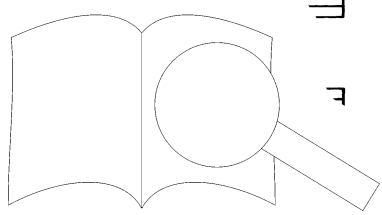
to sup - pli -

dim.

arco
p

dim.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



64

1.
pp

pp

pp

6

64

Solo

Quis non con - tri -

Carus-Verlag

67

Musical notation for the first system, measures 67-70. It features a vocal line with triplets and a piano accompaniment with chords and triplets.

Musical notation for the second system, measures 71-74. The vocal line is mostly rests, and the piano accompaniment consists of sustained chords.

Musical notation for the third system, measures 75-78. It features a vocal line with triplets and a piano accompaniment with chords and triplets.

67

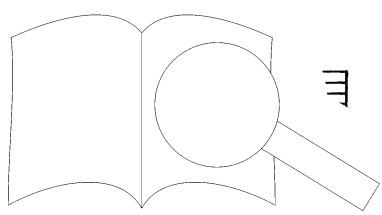
sta - ri, vi am ma - trem
sti

Musical notation for the fourth system, measures 79-82. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment.

Musical notation for the fifth system, measures 83-86. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with chords.

Musical notation for the sixth system, measures 87-90. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with chords.

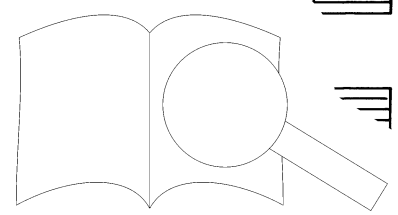
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



70

con - - - - - pi - am
Chri - sti

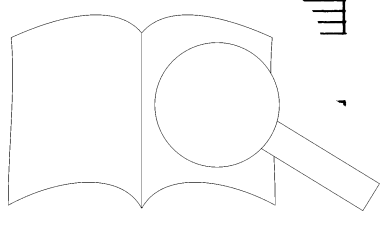
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73

ma - trem pla - ri

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



76

78

Musical score for measures 76-78. It features a vocal line with a melodic phrase and a piano accompaniment with chords and arpeggiated figures. The key signature has two flats.

muta in Es-B

Piano accompaniment for measures 76-78, featuring arpeggiated patterns in both hands. The texture is light and rhythmic.

Vocal lines with lyrics for measures 76-78. The lyrics are: "do - len - li - o? Quis est ho - mo Quis est". The vocal line is in a soprano or alto register.

Piano accompaniment for measures 76-78, including performance instructions: *arco*, *pp*, *sostenuto espr.*, *arco*, and *sim.*. The piano part features a more active melodic line.

Piano accompaniment for measures 76-78, showing a rhythmic pattern in the bass line. The texture is consistent with the previous piano parts.

PROBENPARTITUR
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

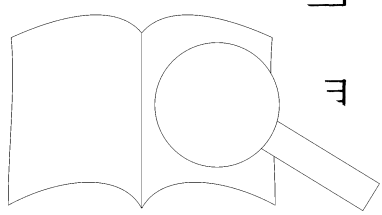
91

91

ho - - - mo qui
ho - - - mo qu ret,
ho - - - mo fle ret,
ho - - - non fle - ret,

legato
legato
legato

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



94

a2

94

Chri - sti ma si vi

Chri - sti si vi

Chri - sti trem si vi

Chri trem si vi

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

97

97

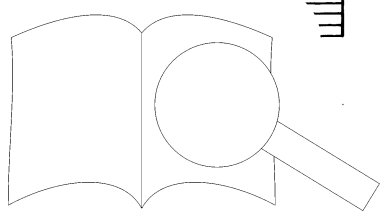
de - ret, Chri ma - trem

de - ret, Chr. ma - trem

de - ret, sti ma - trem

de - ret, sti ma - trem

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



100

100

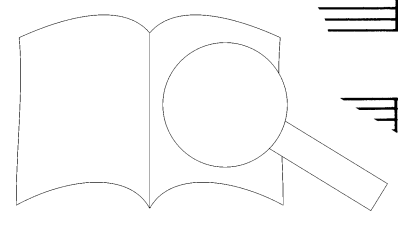
si vi - de - ret in tan -

si vi - de in tan -

si vi - in tan -

si in tan -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



103

103

to sup - pli - o,

to sup - pli - ci - o,

to sup - ci - o,

to - - - ci - o,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

poco rinf. dim.

poco rinf. dim.

poco rinf. dim.

poco rinf. dim.

poco rinf. dim.

poco rinf. dim.

poco rinf.

poco rinf.

106

in tan - to sup - pli - ci -

in tan - to sup - pli - ci -

in tan - to sup - pli - ci -

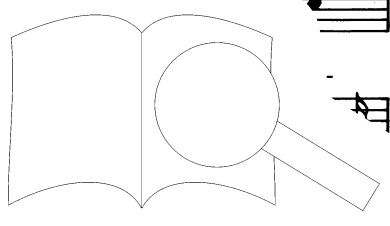
in tan - to sup - pli - ci -

poco rinf. dim.

poco rinf. dim.

PROBENPARTEI

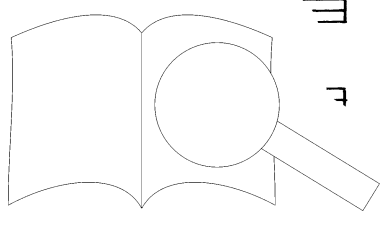
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



109

109

PROBEKOPPIE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



poco rall.

poco rall.

poco rall.

poco rall.

poco rall.

poco rall.

pli poco rall.

sup poco rall. pli

sup poco rall. pli

sup

poco

rall.

poco rall.

PROBEKOPPIERT
 Ausgabefähigkeit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Wort

Lento

Violino I
Violino II
Viola

Lento

Soprano
Alto
Tenore
Basso
Violoncello
Contrabbasso

De - us me - us, De - us me - us, ut quid de - re -
De - us me - us, De - us me - us, ut quid d
De - us me - us, De - us me - us,
De - us me - us, De us me - li .

8 12

p molto sostenuto
p molto sostenuto

qui - i, no - ti - me - i qua - si, qua - si
ti - me - i, no - ti - me - i qua - si, qua - si
No - ti me - i, no - ti me - i
sti me? No - ti me - i, no - ti me - i

p molto sostenuto

sim.
sim.
sim.

16 20

16 20

a - li - e - ni re - - ces - se - runt a me. No - ti - me - i

a - li - e - ni re - - ces - se - runt a me. No - ti

a - li - e - ni re - - ces - se - runt a me.

a - li - e - ni re - - ces - se - runt a

a - li - e - ni re - - ces - se - runt a

i

24

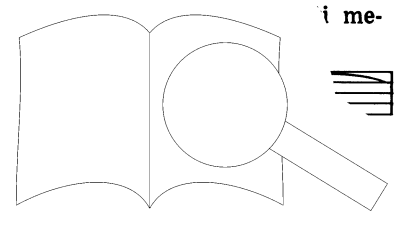
24 28

qua - si a - li - ces - se - runt a me, et qui - me

ces - se - runt a me, et qui - me

ni re - - ces - se - runt a me, no i me -

a - li - e - ni re - - ces - se - runt a me,



32 35

cresc. - - - - - dim.

cresc. - - - - - dim.

cresc. - - - - - dim.

32 35

no - ve - rant o - bli - ti sunt me - i, o - bli - ti sunt me - i.

cresc. dim.

no - ve - rant o - bli - ti sunt me - i, o - bli - ti sunt me

cresc. dim.

i o - bli - ti sunt, o - bli - ti sunt me - i, o - bli - ti

cresc. dim.

no - ve - rant o - bli - ti sunt me - i, o - bli - ti

cresc. dim.

40 Lento

44

40 Lento

p

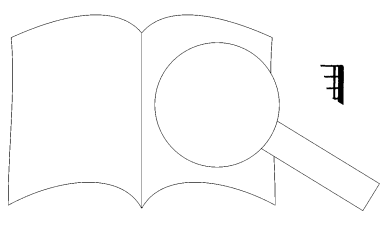
De - us me - us, us, ut quid de - re - li - qui - sti me?

p

De - me - us, ut quid de - re - li - qui - sti me?

us - me - us, ut quid de - re - li

De - us, De - us - me - us, ut quid de - re - li



5. Wort

Andante ma non troppo

3

Flauto I,II

Oboe I,II

Fagotto I,II

Corno I,II
in F

Tromba I,II
in F

Trombone I
Trombone II

Trombone III

Timpani
in F-C

Andante ma non troppo

3

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Solo

Si - ti - o! —

Violino I

Violino II

Viola

Contrabbasso

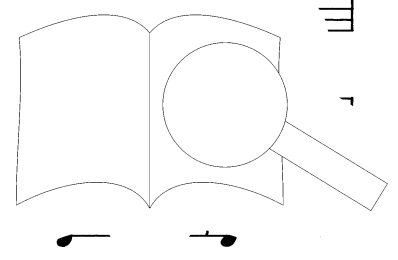
*) Siehe den Krit. Bericht

7 10

7 10

De - de-runt e - i

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



14 17

p *sf*

a2

p

p

14 17

p

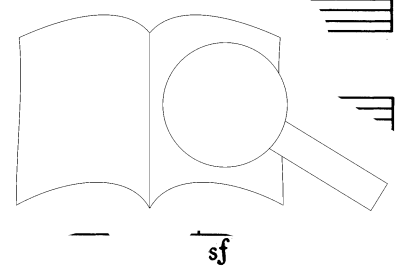
vi - num bi - bere, cum fel - le mix - tum. Et mi - li -

sim.

p *sf*

Tutti

p *sf*



21 24

tes a - ce es e - i, blas-phema - bant di - cen-tes:

sf *p* *pp*

Allegro

30

Musical score for instruments, measures 28-30. The score is in a key with two flats and a 4/4 time signature. It features a piano part with a melodic line and a bass line, and a string part with rhythmic patterns. Dynamics include *ff* and *a2*.

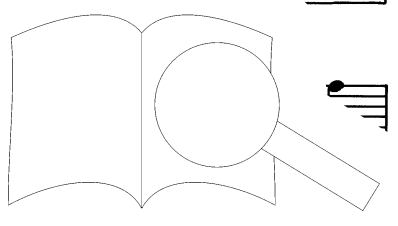
Allegro

30

Vocal score with lyrics: *Si tu es Rex Ju-dae-o-rum, sal-vum te fac, o-rum, sal-vum te fac, o-rum, sal-vum te fac, o-rum, sal-vum te fac.* The score includes dynamics like *ff* and *Tutti ff*.

Piano accompaniment for the vocal section, measures 28-30. It features a complex rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand. Dynamics include *ff*.

PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



33 36

33 36

sal - vum te fac, sal - vum te fac, es

sal - vum te fac, sal - vum te tu es

sal - vum te fac, sal - vum te tu es

sal - vum te fac, sal si tu es

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38 41

PROBENPAPIER

38

Rex Ju - dae - o - - rum, sal - v - sal - vum te - - fac,

Rex Ju - dae - o - - rum um te fac, sal - vum te - - fac,

Rex Ju - dae - o - - r. sa' fac, sal - vum te fac, sal - vum te - - fac,

Rex Ju - dae r sal - vum te fac, sal - vum te fac, sal - vum te - - fac,

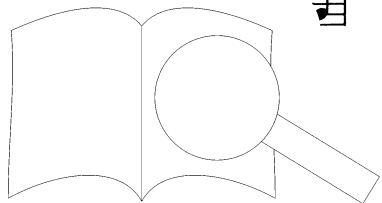
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

44 47

44 47

si tu_ es Rex Ju - tu_ es Rex
 si tu_ es Rex J. in, si tu_ es Rex
 si tu_ es - rum, si tu_ es Rex
 si tu_ dae - o - rum, si tu_ es Rex

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

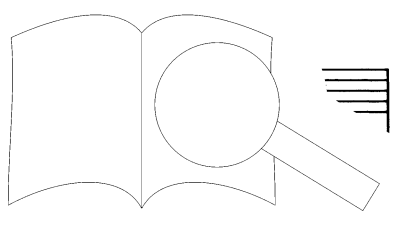


50 53

50

Ju - dae - o - rum, sal - vum, sal-vum te_ fac,
 Ju - dae - o - rum, sal - vum, sal-vum te_ fac,
 Ju - dae - o - rum, vum, sal - vum, sal-vum te_ fac,
 Ju - dae - - vum, sal - vum, sal-vum te_ fac,

PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



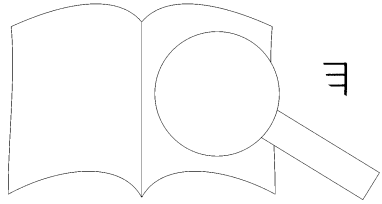
Musical notation for measures 56-59. Includes piano accompaniment and vocal lines. Measure numbers 56 and 59 are indicated at the top.

Musical notation for measures 56-59. Includes piano accompaniment and vocal lines. Measure numbers 56 and 59 are indicated at the top.

Musical notation for measures 56-59. Includes piano accompaniment and vocal lines. Measure numbers 56 and 59 are indicated at the top.

Musical notation for measures 56-59 with lyrics. Measure numbers 56 and 59 are indicated at the top.
 sal - vum, sal - vum, sal - vum te — fac, tu — es Rex
 sal - vum, sal - vum, sal - vum te — fac, tu — es Rex
 sal - vum, sal - vum, sal - vum te — si tu — es Rex
 sal - vum, sal - vum. si tu — es Rex

Musical notation for measures 56-59. Includes piano accompaniment and vocal lines. Measure numbers 56 and 59 are indicated at the top.



62 65

62 65

Ju - dae - o - rum, si tu_ dae - o - rum,

Ju - dae - o - rum, si Rex Ju - dae - o - rum,

Ju - dae - o - rum, s. Rex Ju - dae - o - rum,

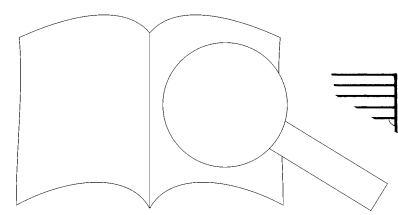
Ju - dae - o - rum, tu - es Rex Ju - dae - o - rum,

PROBENPARTEI

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Carus-Verlag



74 77

a2

74 77

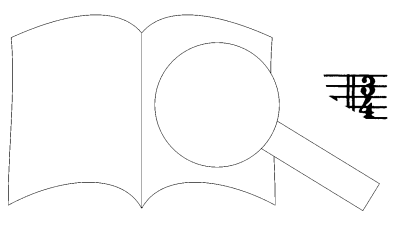
sal - vum te fac, sal - vum te fac, sal - vum te . um te fac, sal - vum te

sal - vum te fac, sal - vum te fac, fac, fac, sal - vum te fac, sal - vum te

sal - vum te fac, sal - vum te fac sal - vum te fac, sal - vum te fac, sal - vum te

sal - vum te fa - te fac, sal - vum te fac, sal - vum te fac, sal - vum te

PROBEPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Andante ma non troppo

80 83

secco

secco

secco

secco

secco

secco

secco

secco

80 83

Andante ma non troppo

secco

fac.

secco

fac.

secco

fac.

Si - ti - o!

Solo

secco

fac.

secco

secco

sf

p

sf

sf

p

secco

p

pp

pp

ppp

86

88

Solo

Po

quid fe - ci ti - bi,

sim.

sim.

atti

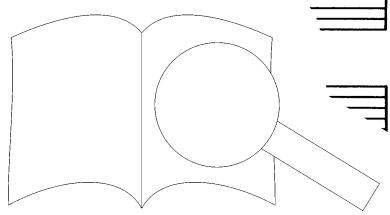
pp

pp pizz.

p

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

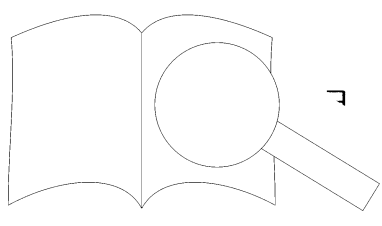


91 93

91 93

po - pu - le ma - ci - ti - bi?

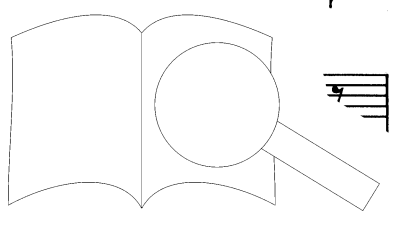
PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



96 99

96

Aut con - tri - sta - vi te?



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

101 103

a2
pp

101 103

Po - pu - le me fe - ci ti - bi? Re - spon - de

sostenuto

sostenuto

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

106

108

Musical score system 1, measures 106-108. It features a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with a 'p' (piano) dynamic marking.

Musical score system 2, measures 106-108. It continues the vocal and piano parts from the previous system.

Musical score system 3, measures 106-108. It shows the continuation of the piano accompaniment.

106

108

Musical score system 4, measures 106-108. This system includes the vocal line with the lyrics "mi - hi, re - spo".

mi - hi, re - spo

Musical score system 5, measures 106-108. It features a piano accompaniment with a 'p' dynamic marking.

Musical score system 6, measures 106-108. It shows the continuation of the piano accompaniment.

PROBEKOPPIERTUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

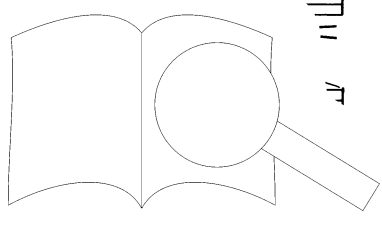
pp

pp

Qui - a - xi te de ter - ra Ae -

Vic'

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



116

118

Musical score for the first system, measures 116-118. It features a vocal line with a long melisma and piano accompaniment.

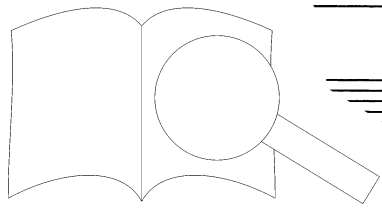
Musical score for the second system, measures 116-118. It features a vocal line with a long melisma and piano accompaniment.

Musical score for the third system, measures 116-118. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment.

gyp - ti, de ter - re aegy - pa - ra - sti cru - cem

Musical score for the fourth system, measures 116-118. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 121-123, top system. It consists of three staves (treble, alto, and bass clefs) with rests in all measures.

Musical score for measures 121-123, middle system. It consists of five staves. The first staff has musical notation, including a triplet of eighth notes in measure 122. The other staves have rests.

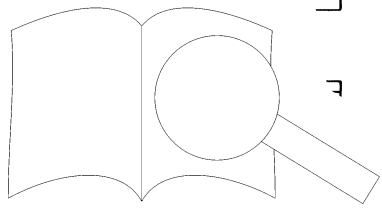
Musical score for measures 121-123, bottom system. It consists of three staves with rests in all measures.

Musical score for measures 121-123, vocal line. It consists of three staves. The bottom staff contains the vocal line with lyrics: "Sal - va - to - ri tu - , - ri, Sal - va - to - ri tu -".

Musical score for measures 121-123, piano accompaniment. It consists of four staves. The top two staves are for the right hand, and the bottom two are for the left hand. Dynamics include *sf* (sforzando).

Musical score for measures 121-123, piano accompaniment continuation. It consists of two staves. The bottom staff has a dynamic marking of *sf*.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



126

128

Musical score for measures 126-128, top system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music is in a key with one flat (B-flat). Measure 126 shows a whole note chord in the bass clef. Measures 127 and 128 show a whole note chord in the bass clef with a fermata over it.

Musical score for measures 126-128, middle system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music is in a key with one flat (B-flat). Measures 126-128 show whole note chords in the bass clef.

Musical score for measures 126-128, lower middle system. It consists of one bass clef staff. Measures 126-128 show whole note chords.

126

128

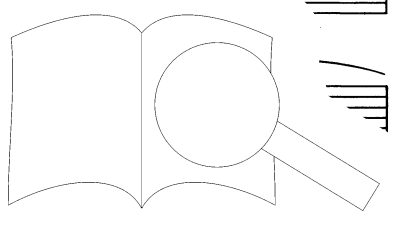
Musical score for measures 126-128, bottom system. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. Measures 126-128 show whole note chords in the bass clef.

o. Po us, quid fe - ci

Musical score for measures 126-128, piano accompaniment. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music is in a key with one flat (B-flat). Measures 126-128 show piano accompaniment with dynamics *pp* and *simile*. The word *Tutti* is written above the second bass staff.

Musical score for measures 126-128, bottom-most system. It consists of two staves: one treble clef and one bass clef. Measures 126-128 show piano accompaniment with dynamics *p*.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



130 132

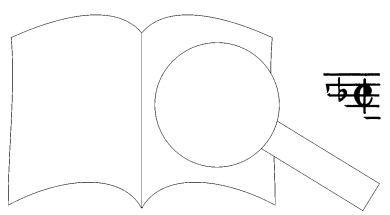
130 132

ti - bi, me - us, quid fe - ci

sempre pp

ti - bi? Re mi - - - hi.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



139 **Allegro** 141

ff
ff
a2
ff
ff
ff
ff

139 **Allegro** 141

Si tu es Rex rum, sal-vum te fac,
 Si tu es o - rum, sal-vum te fac,
 Si tu es Ju - dae - o - rum, sal-vum te fac,
Tutti ff Si tu .ex Ju - dae - o - rum, sal-vum te fac,

144 147

144 147

sal - vum te fac, sal - vum - te fac, u - es

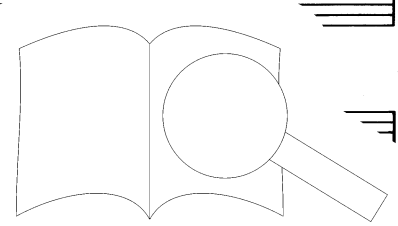
sal - vum te fac, sal - vum - tu - es

sal - vum te fac, sal - vum - tu - es

sal - vum te fac, si - tu - es

PROBEKOPPIE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

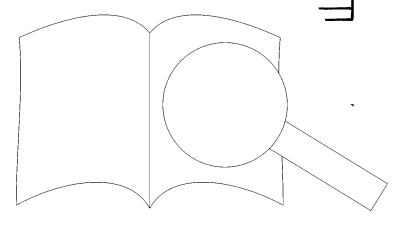


149 152

149 15-

Rex Ju - dae - o - rum, sal - vum te fac, um te — fac,
 Rex Ju - dae - o - rum, fac, sal - vum te — fac,
 Rex Ju - dae - o - rum, al - vum te fac, sal - vum te — fac,
 Rex Ju - dae - te fac, sal - vum te fac, sal - vum te — fac,

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



155

158

155

158

si tu_ es Rex Ju - dae tu_ es Rex
 si tu_ es Rex , si tu_ es Rex
 si tu_ es Rex rum, si tu_ es Rex
 si tu_ dae - o - rum, si tu_ es Rex

PROBEKOPPIERT
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

161

161

Ju - dae - o - rum, sal - vum, sal - vum te - fac,

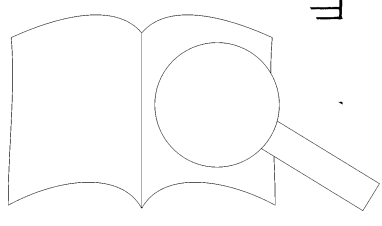
Ju - dae - o - rum, sal - vum, sal - vum te - fac,

Ju - dae - o - rum, sal - vum, sal - vum te - fac,

Ju - dae - o - rum, sal - vum, sal - vum te - fac,

ff

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



167 ^{a2} ¹⁷⁰

167 ¹⁷⁰

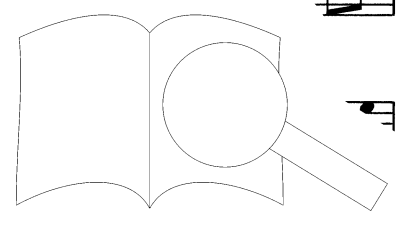
sal - vum, sal - vum, sal - vum te fac, tu es Rex

sal - vum, sal - vum, sal - vum te i tu es Rex

sal - vum, sal - vum, sal - vum te ac si tu es Rex

sal - vum, sal - ac, si tu es Rex

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



173 176

173 176

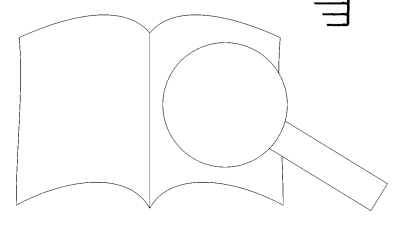
Ju - dae - o - rum, si tu es - dae - o - rum,

Ju - dae - o - rum, si Ju - dae - o - rum,

Ju - dae - o - rum si Rex Ju - dae - o - rum,

Ju - dae - o cu - es Rex Ju - dae - o - rum,

PROBEKOPPIERT
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



179 182 a2

179 182

sal - - vum, sal - vum, sal - v - - vum, sal - - vum,

sal - - vum, sal - - vum, sal - - vum, sal - - vum,

sal - - vum, sal - te_ fac, sal - - vum, sal - - vum,

sal - - vum te_ fac, sal - - vum, sal - - vum,

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

185 188

secco

a2

secco

secco

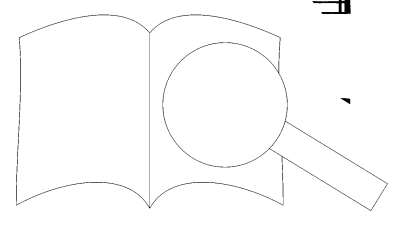
185 188

secco

secco

secco

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Wort

Poco lento

4

Flauto I,II

Oboe I,II
1.
p

Fagotto I,II
p

Corno I,II
in F

Tromba I,II
in C

Trombone I
Trombone II

Trombone III

Timpani
in E-A

Arpa

Poco lento

Soprano
pp
Con - sum - ma - tum est,

Alto
pp
Con - sum - ma - tum est,

Tenore
pp
Con - sum - ma - tum est,

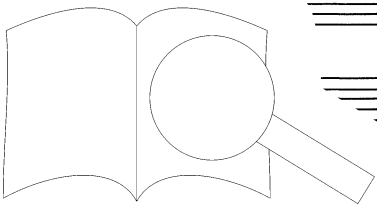
Basso
pp
Con - sum - ma - tum est,

Violir

Violoncello
pp

Violo. ¹⁰
Contrabbasso
pp

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7 10

7

- sum - ma - tum est.
con - sum - ma - tum est.
con - sum - ma - tum est.
con - sum - ma - tum est.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

18

System 1: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass clef contains a bass line with eighth notes. A fermata is placed over the first measure of the bass line.

System 2: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with eighth notes. Bass clef contains a bass line with eighth notes. A fermata is placed over the first measure of the bass line.

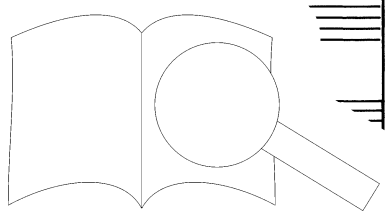
System 3: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with eighth notes. Bass clef contains a bass line with eighth notes. A fermata is placed over the first measure of the bass line.

14

System 4: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with eighth notes. Bass clef contains a bass line with eighth notes. A fermata is placed over the first measure of the bass line.

System 5: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with eighth notes. Bass clef contains a bass line with eighth notes. A fermata is placed over the first measure of the bass line.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



21

p ec - ca - ta no - stra ip - se

p Pec - ca - ta no - stra ip - se

p Pec - ca - ta no - stra ip - se

p Pec - ca - ta no - stra ip - se

p

p

p

p

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

per - tu - lit in cor - po - re gnum:

per - tu - lit in co su - per li - gnum:

per - tu - lit su - per li - gnum:

per - tu su - o su - per li - gnum:

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

35

38

ritard. molto

35

ut, pe

p

ju - sti - ti - ae vi - va - mus.

- tu - i, ju - sti - ti - ae vi - va - mus.

mor - tu - i, ju - sti - ti - ae vi - va - mus.

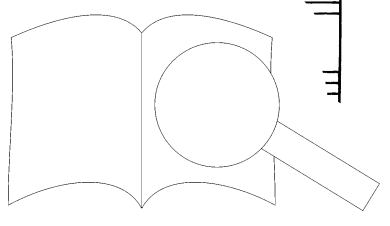
c - ca - tis mor - tu - i, ju - sti - ti - ae vi - va - mus.

ritard. molto

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



41 *a tempo*

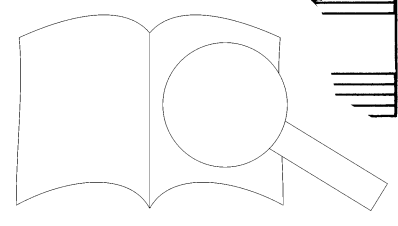
43

41 *a tempo*

Solo *p*

a tempo
pi:

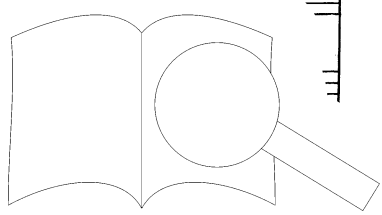
PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



45

lan - guo - r ip - se tu - lit.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

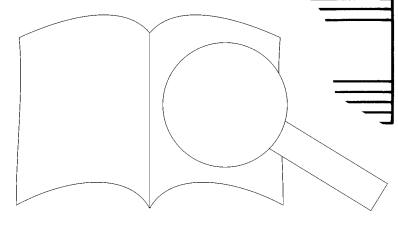


49 *Tutti*
p Ve - re, ve - guo - res no - stros,
Tutti
p Ve - re, lan - guo - res no - stros,
Tutti
p Ve - re, lan - guo - res no - stros,
Tutti
p Ve - re, lan - guo - res no - stros,

arco

p

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



lan - guo - res no - se tu - lit.

lan - guo - res os ip - se tu - lit.

lan - guo - ip - se tu - lit.

lan - stros ip - se tu - lit.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

57 ^{a2} 60

p

57 *p*

p

Ve - re, ve - re, lan - guo - res no - stros, lan - guo - res no - stros,

Ve - re, ve - re, sur no - stros, lan - guo - res no - stros,

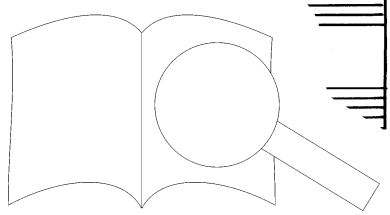
Ve - re, sur - res no - stros, lan - guo - res no - stros,

Ve - r lan - guo - res no - stros, lan - guo - res no - stros,

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



63 *p* *mf* *mf* *pp* *pp* *pp*

63 *mf* *mf* *p*

ip - se tu - lit, et li - vo na - ti su - mus, et li - vo - re
 ip - se tu - lit, sa - na - ti su - mus et li - vo - re
 ip - se tu - lit, - ius sa - na - ti su - mus, et li - vo - re
 ip - se ti o - re e - ius sa - na - ti su - mus, et li - vo - re

mf *mf* *pp* *mf* *pp*

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70 73

70

e - ius sa - na - ti su - mus.

e - ius sa - na - ti su

e - ius sa - na

e - ius

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7. Wort

Andante 3

Flauto I,II

Oboe I,II

Fagotto I,II
a2.
pp

Corno I,II
in F
pp

Trombone I
Trombone II
pp

Trombone III
pp

Andante 3

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I
pizz.
pp

Violino II
pizz.

Viola
molto cantabile

Contrabas.
pizz.
pp

molto cantabile

molto cantabile

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 9 a2

pp

6 9

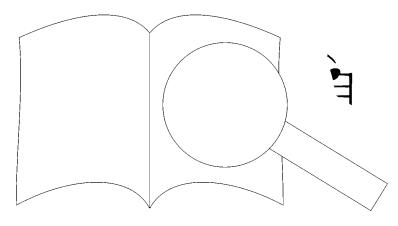
Pa - - - ter, in

arco pp arco pp pp

12 15

12 15

ma - - nus tu - as com - - - - - me - - - - - um,



18 1. *p* 21

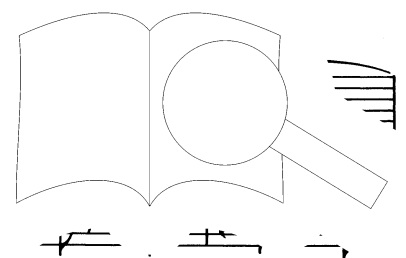
pp *pp* *pp*

18 21

in *r* com - men - do, com-mendo

pizz. *pizz.* *arco* *pp*

pizz. *pp*

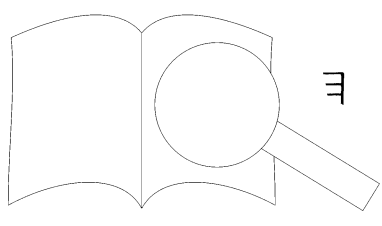


24 27

24 27

spi - ri-tum me - um, pa - ter me - us,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30 33

pp a2

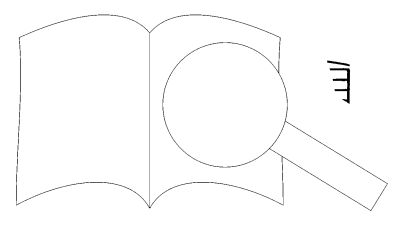
1. pp m a2

30 33

pa - ter me - us es - tu, me - - - us.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBENPARTE
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



43 46

ppp

ppp

43 46

p

ae, in ma-nus tu-as, in ma- com-men-do

*) p

ae, in ma-nus ma-nus, tu-as, in as com-men-do com-men-

Solo p

ae, in ma-nus JS tu-as com-men-do

p

ae, in ma-nus in ma-nus tu-as com-men-do

pi

cantabile

pizz.

cantabile

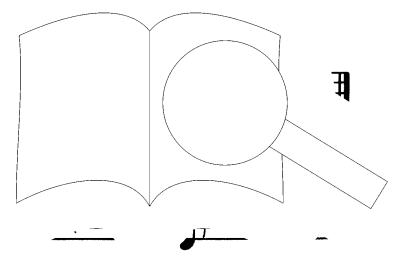
*) Siehe den Krit. Bericht

49 52
a2
pp morendo
a2
pp morendo
pp morendo

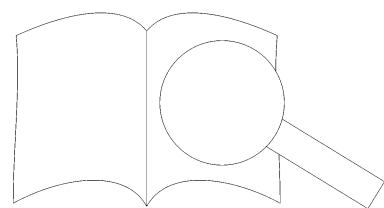
pp morendo

49 pp morendo
spi - - ri - tum me - um, spi - - ri - t
pp more
spi - - ri - tum me um,
do, com - men - do spi - ri - tum me - um. sp
spi - - ri - tum me um me - um.
spi - - ri - tum me ur - ri - tum me - um.

p



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Kritischer Bericht

I. Die Quelle

Als Vorlage unserer Edition diente die vom Komponisten geschriebene Partitur, die heute in der Universitätsbibliothek von Francks Geburtsstadt Lüttich (B-Lu) aufbewahrt wird (Université de Liège, Bibliothèque Générale, Signatur Ms 3288C). Erst 1954 hatte diese Bibliothek das bis dahin völlig unbekannte Manuskript aus Privatbesitz erwerben können. Neben dem Autograph liegen keine weiteren Quellen – Skizzen, Abschriften, Aufführungsmaterialien oder frühe Druckausgaben – vor.

Die Partitur im Hochformat 34,9 x 26,3 cm umfaßt 99 beschriebene Seiten, offenbar in Originalpaginierung, sowie eine Leerseite am Schluß. Ein Titelblatt fehlt. Jede Seite ist mit 22 Liniensystemen rastriert und enthält je nach Umfang der Besetzung eine oder zwei Akkoladen. Die originale Vokalbesetzung sieht Sopran, zwei Tenöre und Baß vor – chorisch wie solistisch –, wobei die Singstimmen in der Partitur nach damaliger Gepflogenheit zwischen Viola und Violoncello stehen. Beide Tenöre sind ebenso wie der Sopran im Violinschlüssel notiert. Die Besetzungsangaben am Beginn eines jeden Satzes stammen von Franck selbst. Einige vor oder in den Akkoladen stehende Kürzel wurden vermutlich von anderer Hand nachgetragen (vgl. Abb. 1 und 2; möglicherweise stehen solche Eintragungen im Zusammenhang mit einer früheren Aufführung).

Der „Prolog“ mit der Überschrift *O vos omnes* beginnt auf S. 1. Des weiteren lauten die Satztitel: *1^{ière} Parole* (S. 6), *2^{ième} Parole* (S. 24), *3^{ième} Parole* (S. 30), *4^e Parole* (S. 51), *5^e Parole* (S. 54), *6^e Parole* (S. 82), *7^{ième} Parole* (S. 93). Am Ende des letzten Satzes steht die Unterschrift des Komponisten mit dem Datum vom 14. August 1859 (vgl. Abb. 3).

Insgesamt handelt es sich bei unserer Quelle um eine sehr sorgfältig angefertigte, gut lesbare Reinschrift (man vergleiche die in der vorliegenden Edition enthaltene Faksimilekopie etwa mit dem Schriftbeispiel in MGG Bd. 10, S. 100). Die Taktstriche wurden mit dem Lineal durch die ganze Partitur gezogen, und es gibt nur relativ wenige Stellen, an denen durch Rasur oder Streichung bzw. Übersetzungen die Takte nicht erkennen lassen (vgl. Abb. 1 und 2). Die Phrasierungen dienen im übrigen fast ausschließlich zur Verdeutlichung von Schreibfehlern, die im Originaltext annähernd fehlerfrei sind. Die Phrasierungen sind eine Änderung an der musikalischen Textur, die sich bei der Übertragung an der musikalischen Text annähernd fehlerfrei sind. Die Phrasierungen sind eine Änderung an der musikalischen Textur, die sich bei der Übertragung an der musikalischen Text annähernd fehlerfrei sind.

Die im 1. Satz vorkommende Anweisung *simile* ist auch für andere Stellen der Partitur zu verwenden. Diese Vortragsbezeichnungen von Substanz grundsätzlich zu verwenden.

Zur Verdeutlichung der spezifischen Rollenverteilung bei der Besetzung hat Franck meistens sowohl *1^{mo}* oder *2^{do}* als auch die Bezeichnung für das jeweils andere Instrument (vgl.

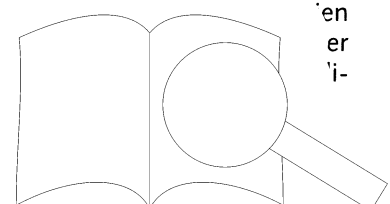
Abb. 1). Die Anweisungen *cresc.*, *dim.* oder *rall.* sind oft durch Verlängerungsstriche mit dem nächstfolgenden Vortragszeichen verbunden. Gelegentlich werden Abkürzungen oder Devisen wie *col 1^{mo}* verwendet (vgl. Abb. 2). Bei längerem Pausieren einzelner Stimmen stehen im Autograph keine Ganztaktpausen. In homophonen Chorpartien ist meistens nur der Sopran textiert. Die Instrumentationsangaben sowie einige Ausführungsvorschriften sind in französischer Sprache abgefaßt.

Die Arbeit des Herausgebers erfolgte anhand einer Mikrofilm-Kopie der autographen Partitur.

II. Zur Edition

Bei der Übertragung des Franckschen Autographs in eine moderne Partitur wurde der Vortragsstil für SATB eingerichtet. Von den ursprünglichen editorischen Entscheidungen sind nur die wesentlichen ohne weiteren Nachweis übernommen.

Die Balkensetzung, die in der Originalpartitur nicht einheitlich war, wurde in der Edition vereinheitlicht. Die Notationen für Ganztaktpausen wurden durch die entsprechenden Notationen mit Fermaten ersetzt. Die in der Originalpartitur vorkommenden Akzidenzen (in der Originalpartitur) wurden durch die entsprechenden Notationen ersetzt. Die in der Originalpartitur vorkommenden Akzidenzen (in der Originalpartitur) wurden durch die entsprechenden Notationen ersetzt. Die in der Originalpartitur vorkommenden Akzidenzen (in der Originalpartitur) wurden durch die entsprechenden Notationen ersetzt.



Abgesehen von den erwähnten Eingriffen sind weitere editorische Zutaten an ihrem graphischen Erscheinungsbild zu erkennen:

Noten, Pausen oder Fermaten, die in der Quelle fehlen, wurden im Kleinstich ergänzt; Bögen oder Schwellergabeln erscheinen gestrichelt; alle kursiv gesetzten Angaben (*p*, *mf*, *cresc.*, *simile*) stammen ebenfalls vom Herausgeber.

Ergänzte Vortragsbezeichnungen, die sich nicht diakritisch kennzeichnen ließen (z.B. staccato-Punkte, Akzente) werden ebenso wie alle verbleibenden Abweichungen zwischen der Quelle und unserer Ausgabe unter den Einzelanmerkungen aufgeführt. Dies gilt auch für die ursprünglich französischen, nun einheitlich ins Italienische übertragenen Ausführungsvorschriften.

III. Einzelanmerkungen

Sofern es sich nicht um vorangehend erklärte Sachverhalte oder um Details von minimaler Bedeutung handelt, werden alle übrigen Abweichungen der Edition von der Quelle nachfolgend erörtert.

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Cb = Contrabbasso, Cor = Corno, Fag = Fagotto, Fl = Flauto, Ob = Oboe, S = Soprano, T = Tenore, Tbn = Trombone, Timp = Timpani, Tr = Tromba, Va = Viola, Vc = Violoncello, VI = Violino.

Zitierweise: Takt Stimme Zeichen im betr. Takt (Note oder Pause): Lesart der Quelle, abweichend von der Lesart der Ausgabe.

O vos omnes

9 VI I, II, Va: zweigeteilter Phrasierungsbogen

23 - 24 S: Im Text fehlt das Wort *similis*.

39 Archi: zusätzliche Anweisung *cresc.*

52 Va 3-4: nochmals 

54 und 58: Verlängerungsstriche hinter *rall.*

57-58 Cor I: Bogen beginnt erst in 58.2

1. Wort

Vor dem Posaunensystem steht 1 Tr für 3 Posaunen eingerichtet, welche sind (Ausgabe: zwei Systeme, in Klänge).

9 - 10 Va: Bogen nur bis 

19: *Même Mouvt*

20 Vc, Cb: *très lié*

21 - 33 Vc: nicht *les C^{tre} B^{sses}*

30 - 31 Tbn: E *bn I* wie in 28-

29; trotzdem *id III* gemeint sein.

47: Pau *entlichen Instrumenten.*

48 - *TBB*; dabei sind die beide

beschrieben. Rhythmus der

den übrigen Bläserstimmen

4 - 5: mit Bögen (fehlen aber an allen

VI *ausgeschrieben, sondern col 1^{mo}*

64 *Mouvt*

Anweisung 2: *Tenor* im dritten Chorsystem bei

geringer Rückkehr zum Violinschlüssel macht Franck die

ab Takt 48 gültig gewesene Chorbesetzung wieder rückgängig.

73 Tr, Timp: ohne Pausen und Fermaten

74: *reprenez le Mouvt*

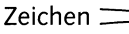
74 - 88 VI II: nicht ausgeschrieben, sondern *col 1^{mo}*

74 Vc: bereits ab hier im Tenorschlüssel

84 T I (Edition: A) 2 - 6: *f¹* statt *g¹*

84 B 2 - 6: *d* statt *es*. Auf Grund der Stimmführung von Tenor I (Edition: Alt) und Baß lautet die Harmonik von Takt 84 im Chor B-Dur, während das Orchester Es-Dur spielt. In unserer Ausgabe wurde der Chor dem Orchester angeglichen; denkbar wäre aber auch der umgekehrte Fall, nämlich das Orchester gemäß Takt 85 zu ändern (vgl. außerdem die Parallelstellen Takte 48-51 und 74-77, beide in Moll, sowie 56-59, wie hier in Dur).

90: *retenez*

97-98: In den Singstimmen und in Vc, Cb erstreckt sich das Zeichen  über beide Takte (vgl. aber *?*).

98-99 Fl, Ob: Bögen bis 99.1 (vgl. aber T

103 - 104: ohne Doppelstrich und ohne

2. Wort

Franck schreibt für die Streich' Cb).

26 T I 2 - 4: ohne Triolr

26 VI II, Va 2: ohne

29 Fl: Bogen nur

37 und 38 Vc *4: ato-Punkte*

48 Fag, Cor

53 Vc sol *er Hinweis Tutti in der*

Edition *an; Franck fordert statt*

des V^{celles}

ohr, Punkte

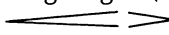
mit Fähnchen

...onspunkt fehlt

aten. Nur der Solo-Baß trägt auf der 3. Note

ergänzt Fermate.

ermate nachgetragen (wie in Takt 5)

a: Dynamik 

Fl, Cor: Bogen nur bis 1 bzw. 2

24 Fl, Ob, Cor 1 - 3: ohne staccato-Punkte

24 Timp 1: nochmals *p*

25 Timp: *changez en si^b, fa*

36 - 37 VI I: zwei Bögen über 36.2-7 und 37.1-3

42 S, T I (Edition: A), T II (Edition: T) B 4: Das Zeichen *>* ist so klein geraten, daß es auch als Akzent gelesen werden könnte (gilt z.T. ebenfalls für die Instrumente).

44 Arpa (oberes System) 1: *as²* statt *b²*

45 Arpa: Die ersten beiden Triolenzeichen im oberen System fehlen. Unteres System ohne Triolenzeichen. Beide Systeme: Achtel auf Zählzeit 3 mit Fähnchen statt Balken.

46 Cor 1-2: ohne staccato-Punkte

50 - 78 Arpa (oberes System) *Triolenzeichen*

52 - 54, 56 - 72, 66 un *: In 52*

trägt nur das letzte de *scato-*

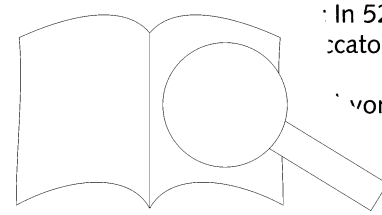
Punkt; ab 53 dort kei *von*

53 und 54 Vc, Cb 5

Franck im leeren Sysl

worden. Innerhalb di

Viertelpausen wie in



55 Fl I 6 - 11: ohne Sextolenzeichen
 57 VI I 3: fis¹ statt g¹ (der Vorhalt löst sich richtig aber noch nicht hier, sondern eine Zählzeit später auf; vgl. Cor I und Arpa).
 59 Vc, Cb 5: In Analogie zu den Takten 53 und 54 (vgl. die dortigen Hinweise) könnte hier eine Achtelnote es mit Achtelpause stehen.
 63 - 76 Fl: Die konkrete Angabe 1. fehlt (keine Ganztakt-pause für Fl II).
 63 - 75 Arpa (oberes System): ohne Triolenzeichen
 64 Timp 2: nochmals **pp**
 64 - 90 TI (Edition: T): Die Solostimme steht im System unter dem Sopran.
 68 und 72: Textvariante *piam matrem* statt *Christi matrem*
 71 Fl I: ohne Sextolenzeichen
 71 Arpa (oberes System) 8 - 18: ohne staccato-Punkte
 73 VI I 5: ♮ statt ♯
 76 Timp: *changez b fa en mi b*
 83 Va 2: ohne Akzent
 90 - 91 Tbn: Überbindung des dreistimmigen Akkordes nur mit einem Bogen
 90 S, TI (Edition: T) 1: *Choeur*
 113 Timp: ohne Triolenbezeichnungen

4. Wort

Die Partituranordnung entspricht hier der Quelle, abgesehen davon, daß dort für Vc und Cb je ein eigenes System vorgesehen ist. Das Tempo dürfte im Mittelteil des Satzes etwas fließender gemeint sein als in den Eckteilen.
 11 - 38 Cb: nicht ausgeschrieben, sondern *col V^{llo}*
 14 VI I, II, Va 1 - 2: ohne staccato-Punkte
 31 und 33 Va 2 - 4: ohne staccato-Punkte
 39 - 40: ohne Doppelstrich

5. Wort

Die unterschiedliche Phrasierung des Solo-Violoncellos in den Takten 1 - 3, 7 - 9 und 82 - 84 ist original. Da die Abweichungen derart deutlich sind, wurden sie als Absicht des Komponisten aufgefaßt und editorisch nicht angeglättet.
 1: Taktsigle **3**
 15 und 18 B: ohne Triolenzeichen
 16 Vc solo: ab hier bis Takt 80 nicht ausgeschrieben, sondern *avec les autres V^{celles}* (*Tutti* vom Herausgeber)
 21 VI I 1: Augmentationspunkt fehlt
 23 Fl: Bogen nur bis 2
 25 VI I, II, Va 2-6: ohne staccato
 28 - 31, 36 - 39, 42.1 - 3, 53.2
 69.2 - 75.2 und 78.1 - 79.2
 Oktave tiefer als hier der A.
 31 VI I 1 - 2: mit Bogen
 32 u.a. VI I, II, Va: mit Bogen
 80: Taktsigle **3**
 80.1: *sec*
 83 - 84 Vc
 87 VI I: die Zählzeiten sind nicht ausgeschrieben (die *traviature* indiziert).
 88 Vc: nicht ausgeschrieben, sondern *avec les autres V^{celles}* (Herausgeber)
 91: Augmentationspunkt
 92: die *traviature* zeigt auf den drei letzten Taktstrichen, die als Tenutostrich gelesen werden.
 110 Vc: nicht ausgeschrieben, sondern *avec les autres V^{celles}* (Herausgeber)

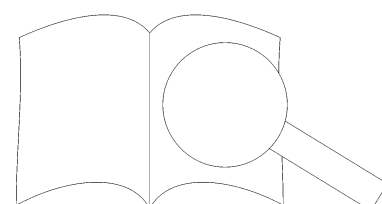
117 VI I: Das Zeichen \longleftarrow steht auf 1 - 2
 124 Va 1 - 2: mit Bogen
 127 - 137 Vc solo: nicht ausgeschrieben, sondern *avec les autres V^{celles}* (*Tutti* vom Herausgeber)
 139 - 190: Orchester nicht notiert, sondern auf die frühere Stelle ab Takt 28 verwiesen (*pag. 58*). Nur der Chor ist ausgeschrieben; dabei liegt der 1. Tenor an den entsprechenden Stellen wieder eine Oktave tiefer als der Alt in der Edition (vgl. Takt 28-31 etc.)
 191.1: *sec*.

6. Wort

17 Cor, Tr, Tbn 1: Dynamik nachträglich von *mf* zu *p* korrigiert.
 41 TI (Edition: T): Die Solostimme steht im System unter dem Sopran.
 49: Zwischen den beiden oberen Singstimmen wurde *Tutti* von fremder Hand nachgetragen.
 58 Vc: Bogen auf 1 - 3
 58 - 75 Cb: nicht ausgeschrieben, sondern
 63 T II (Edition: T) 3 - 4: mit Bogen (aber stelle)
 73 VI II, Va 2 - 3: ohne staccato-P

7. Wort

10 TI (Edition: T): Die Solostimme steht im System unter dem Sopran.
 28 TI (Edition: T): Die Solostimme steht im System unter dem Sopran.
 36 S, T solo: Die Solostimme steht im System unter dem Sopran.
 41 Va 2 - 3: Die Solostimme steht im System unter dem Sopran.
 44 - 51: Die Solostimme steht im System unter dem Sopran.
 Tenorstimme; Sopran, Alt und Tenorstimmen (Solo und Chor). In der Edition stehen die Tenorstimmen (Solo und Chor) eine Oktave tiefer als in der Originalpartitur.
 Tenorstimmen (Solo und Chor). In der Edition stehen die Tenorstimmen (Solo und Chor) eine Oktave tiefer als in der Originalpartitur.
 Tenorstimmen (Solo und Chor). In der Edition stehen die Tenorstimmen (Solo und Chor) eine Oktave tiefer als in der Originalpartitur.



PROBEBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Frauenchor mit Tasteninstrument / Instrumenten

Bruckner: In monte Oliveti WAB 17 / Solo (1stg Coro), Pfte in 40.799/20
 Dedekind: Der Tod ist tot / SA (SAM), Bc 1.452
 - Fürwahr, er trug unsre Krankheit / SA (SAM), Bc 1.451
 Gohl: Das Töchterlein des Jairus / Kinderchor, Soli, Spr, Tast 12.560
 Günsenheimer: Die dunkle Nacht des Petrus. Passionskantate
 Kinderchor SA, Bfl: 3 c²+2f¹+f, Perc, Git 12.525
 Telemann: Siehe, das ist Gottes Lamm. Eingangschor der Kantate
 zu Estomihl TVWV 1:1318/1 / SS[B] o SA[B], 2 VI, [Va], Bc 39.004
 Rheinberger: Adoramus te op. 96,2 / SSA, Org in 50.096/20

Männerchor mit Tasteninstrument / Instrumenten

Rossini: Miserere / Soli/Coro TTB, 2 Ob, Fg, 2 Cor, 2 VI, Va, Vc/CB 40.805
 Selle: In me transierunt / Coro TTBB, Bc 1.342

Passionen + Sieben Worte

Anonym: Lukaspassion BWV 246, früher Bach zugeschrieben
 Soli/Coro SATB, Orch 10.295
 Bach, J.C.F.: Die Pilgrime auf Golgatha. Passionsoratorium
 Soli/Coro SATB, Orch 34.104
 Bach: Johannespassion BWV 245 / Soli SATBB, Coro SATB, Orch
 In zwei Ausgaben
 1. traditionelle Gestalt + Fassung IV (1749) 31.245
 2. Fassung II (1725) 31.245/50
 - Markuspassion BWV 247 / Soli SAT, Coro, Orch 31.247
 - Markuspassion (mit ergänztem Evangelienbericht H. E. Koch) 10.365
 Franck, C.: Die Sieben Worte Christi am Kreuz
 Soli STBar, Coro SATB, Orch 40.095
 Graun: Der Tod Jesu / Soli SSTB, Coro SATB, Orch 10.379
 Herzogenberg: Die Passion op. 93
 Soli SATTBarB, Coro SATB, Gde, Orch 40.197
 Homilius: Johannespassion „Der Fromme stirbt“
 Soli SSATB, Coro SATB, Orch 37.103
 Keiser/Bach: Markuspassion / Soli/Coro SATB, Orch 35.304
 Liszt: Via crucis S 53 / Soli/Coro SATB, Org 40.173
 Salieri: La Passione di nostro Signore Gesù Christo
 Soli/Coro SATB, Orch 40.942
 Scarlatti, A.: Johannespassion
 Soli ABar (TB), Soliloquenten SAT, Coro SATB, Str, Bc 10.007
 Schütz: Die Sieben Worte Jesu Christi am Kreuz SWV 478
 Soli SATTB, [Capell-Chor SATTB], 5 Instr, Bc 20.478
 Telemann: Lukaspassion TVWV 5:29
 Soli STB, Coro SATB, Orch 39.497
 Weyrauch: Johannespassion / Soliloquenten, Coro SAM, Org 10.0
 - Streicherfassung / Soliloquenten, Coro SAM, Str, Org 10.032/5

Gemischter Chor mit Tasteninstrument

Bach, J.M.: Nun hab ich überwunden / Coro SATB/SATB
 Bach: Die Choralsätze der Johannespassion BWV 245
 - Jesu, deine Passion BWV 182.7
 Caldara: Stabat Mater
 Eccard: Christus der uns selig macht / Coro SATB
 - Da Jesus an dem Kreuze stund / Coro SATB
 - O Lamm Gottes, unschuldig / Coro SATB 37
 Händel: Seht an das Gottes Lamm
 - Würdig ist das Lamm (Messias)
 Haydn, J. Michael: 27 Karwocher
 Horn: Fürwahr, er trug unsre 276
 Jacobi, S.: Christus gibt durch in 1.245
 Liszt: Drei Kirchenhymnen 40.174
 1. Vexilla regis S 50 40.174/10
 2. Crux, ave bene 40.174/20
 3. Jesu Christe. D 40.174/30
 Lotti: Crucifixion 1.532
 Marks: Ed 10.138
 Pflüger: 40.102
 Rheinberger: 50.140/10
 - 50.140/30
 - 50.140/40
 - 50.140/50
 - 50.046
 - 50.138
 S. 40.472
 Sch. aus: SWV 479 / SATB, [Bc] 20.479/10
 - O hilf, Chor aus: SWV 481 / SATB, [Bc] 20.481
 - Unser Jesus Christus SWV 423
 Coro SSAT (SATB), [4 Instr, Bc] 20.423
 - Wer Gottes Marter, aus: SWV 480 / Coro SATB, [Bc] 20.480/10
 Strutius: O hilf, Christe, Gottes Sohn / Coro SSATB, Bc 1.624
 Witte: Meditation zum Karsamstag 10.235

Gemischter Chor mit Instrumenten

Bach, J. L.: Ja, mir hast du Arbeit gemacht
 Soli/Coro SATB, Str, Bc 30.003
 Bach, J. M.: Das Blut Jesu Christi
 SATTB, 5 dupl. Instr, Bc 30.603
 Bach: Der Gerechte kommt um. Bearb. der Motette
 „Tristis est anima mea“ von Kuhnau / Coro SSATB, Orch 35.001
 - Du wahrer Gott und Davids Sohn BWV 23
 Soli SAT, Coro SATB, Orch 31.023
 - Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott BWV 127
 Soli STB, Coro SATB, Orch 31.127
 - Himmelskönig, sei willkommen BWV 182
 Soli ATB, Coro SATB, Instr, Bc 31.182
 - Ich bin vergnügt in meinem Glücke BWV 84
 Solo S, Coro SATB, Instr, Bc 31.084
 - Ich hab in Gottes Herz und Sinn BWV 92
 Soli/Coro SATB, Instr, Bc 31.092
 - Jesus nahm zu sich die Zwölfe BWV 22
 Soli ATB, Coro SATB, Instr, Bc 31.022
 - Leichtgesinnte Flattergeister BWV 181 / Soli/Coro SATB 181
 - Nimm, was dein ist BWV 144 / Soli SAT, Coro SATB, Instr 44
 - Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem BWV 159
 Soli/Coro SATB, Instr Bc
 Barbe: Golgatha / Solo Bar, Coro SATB/SATB/c
 Briegel: Mein Gott, warum hast du mich ver
 [Soli SATB], Coro SATB, Str, Bc
 Buxtehude: Fürwahr, er trug unsre Kr
 Soli SSATB, [Coro SSATB], Str, Bc
 - Membra Jesu nostri / Coro SSA
 Caldara: Missa dolorosa / Soli
 Hammerschmidt: Vom Leid
 Hasse: Miserere in c / Sc
 Homilius: Passionskar
 Soli/Coro SATB, c
 Loewe: Das Süß
 Soli SATSB
 Marks: Ich
 Marx: A
 Soli
 M
 - L
 Soli
 en / Solo B, Coro SATB, Orch 40.186
 KV 469
 ATB, Orch 51.469
 Soli SB, Coro SATB, Orch 51.042
 blut und Wunden
 ro SATB, Gde, Instr
 Stabat Mater op. 16 / Soli STB, Coro SATB, Orch 50.016
 ater in g op. 138 / Coro SATB, [Str], Org 50.138
 Crucifixion / Sprecher, Solo T, Coro, Trb, Cb 10.097
 er: Schau hin nach Golgatha / Coro SATB, Str, Org 1.637
 ern: Herzliebster Jesu / Solo S, Coro, VI, Ob, Org 6.333
 Telemann: Siehe, das ist Gottes Lamm I TVWV 1:1318
 Soli SA (TBar), Coro SATB, 2 VI, Bc 39.491
 - Siehe, das ist Gottes Lamm II TVWV 1:1316
 Soli/Coro SATB, Instr, Bc 39.128
 Wenzel: Da Jesus an dem Kreuze stund SAM, [S/B-Instr] 14.502
 Werner: Psalmtriptychon / Soli SB, Coro SATB, Orch 10.317
 Zelenka: Responsoria pro hebdomada sancta/Responsorien für die
 Karwoche ZWV 55, Nr. 1-27, in einem Band und 27 Einzelheften.
 Gesamtausgabe / SATB, [Str, Trb, Bc] 40.466
Gründonnerstag: 1 In monte Oliveti (40.466/10), 2 Tristis est anima
 mea (40.466/20), 3 Ecce, vidimus eum (40.466/30), 4 Amicus meus
 (40.466/40), 5 Judas mercator pessimus (40.466/50), 6 Unus ex
 discipulis meis (40.466/60), 7 Eram quasi agnus (40.466/70), 8 Una
 hora (40.466/80), 9 Seniores populi (40.466/90).
Karfreitag: 1/10 Omnes amici
 scissum est (40.467/20), 3
 Tamquam ad latronem exi
 (40.467/50), 6/15 Animar
 derunt me (40.467/70), 8/
 Caligaverunt oculi mei (40.
Karsamstag: 1/19 Sicut
 (40.468/20), 3/21 Plange
 noster (40.468/40), 5/23 C
 do moritur justus (40.468/6
 8/26 Aestimatus sum (40.4
 - 9 Karfreitagresponsorien (s. 40.468)

[] = Ad-libitum-Besetzung () = Alternativbesetzung